[105]

1970

je mehr die zivilisation fortschreitet, umso mehr fordert sie vom menschen triebverzicht, bei geichzeitiger bewusstmachung (durch die massenmedien) dessen, was er verliert.  
wie eine sadistische mutter legt uns die zivilisation immer grössere und schönere tortenstücke vor, aber wir haben immer weniger davon, ob es jetzt das auto ist, das wandern, die freizeit, der urlaub, das camping.  
nur die sexualität wird immer bunter und amüsanter und leichter.#T8

traven#P821 schreibt im *totenschiff#S394,* dass der esel viel mehr charakter hat als der mensch, dass er sich nicht so viel gefallen lässt. aber der esel hat auch einen deutlich erkennbaren gegner. der mensch nicht. dem wird der wirkliche gegner, der echte feind, heute als ‚sozialpartner‘ hingestellt.  
und niemand ist zum kleinen mann bösartiger, rachsüchtiger, unerbittlicher, als der kleine mann.  
die grossen herren untereinander verzeihen sich immer wieder schnell. sie könnenʼs leicht, sie stehen gemeinsam auf den schultern der kleinen. diese basis darf man nicht zum wackeln bringen.

kunst für kinder? kinder haben kein verständnis für kunst. sie malen und zeichnen naiv, was und wie es ihnen gefällt. kunst muss erst aus denaturierten gefühlen kommen.

die linzer genossen scheinen der ansicht zu sein: je schroffer man jemanden zum kommunismus#S6 bekehren möchte, umso leichter ist es.  
irrtum. die realität beweist es.  
fliesser#P272 mit seiner ‚gusseisernen‘ schroffheit. oder kain#P50. so geht es nicht.  
gefühl, psychologie, fingerspitzen – das fehlt ihnen.  
sicher sind die gegner mit uns nicht zarter wie hillinger#P702, kunz#P76, gerbel#P572, gabriel u. a. sp#I2-rabauken. aber wir sollten besser sein, und die sind ja auch zu leuten, die sie gewinnen wollen, sehr vorsichtig und sanft. uns wollen sie nicht gewinnen. sie wissen, das können sie nicht.  
wird jemand auf fliessersche#P272 weise agitiert, wird seine abneigung gegen den kommunismus#S6 nur noch grösser.#T4

die bürgerliche demokratie ist eine fata morgana, eine vorspiegelung einer besseren welt.

der grinsende zynismus des bürgerlichen molochs kommt selbst aus den harmlosesten marmeladenhirnen seiner unterläufel zum ausdruck:  
in der sendung zeitgeschehen im orf#I116-tv vom 2.1.70 um ca. 19.55 wurde ein neues amerikanisches flugzeug vorgestellt, das über neue kanonen verfügt, die 4500 schuss in der minute abfeuern können. wie der sprecher mit stolzem augenaufschlag nun betonte: diese kanonen wurden bereits mit erfolg in vietnam#G14 eingesetzt.  
abendland? christentum?   
der mord wird hoch gelobt.  
und sie schämen sich nicht.#T3

mit der falschheit, der unaufrichtigkeit, verschlagenheit der mitmenschen, der man auf schritt und tritt begegnet, muss man sich abfinden. sie ist ein ergebnis einer seit jahrtausenden andauernden falschen [106] erziehung im interesse der jeweils herrschenden klassen und vor allem auf das konto der religiösen zu schreiben. die religiöse erziehung hat den menschen immer bis zur groteske verstümmelt und ihm alle natürlichen triebe und bedürfnisse als sündig erscheinen lassen bzw. vorgestellt. während doch gerade die religion es ist, die in diesem sinne ‚sündhaft‘ ist, nämlich ein verbrechen gegen den menschen.  
beten, um hilfe und nachsicht lechzen, sich mit sünden an maria oder josef oder sonst einen scheinheiligen wenden, was ist das anderes als feige sein, verschlagen, hinterhältig.  
gar nicht zu reden von den verstümmelungen des menschen durch den unmenschlichen hass auf die sexualität.

der grossartige ‚amerikanismus‘, jahrelang angebetet und hochgejubelt von kleinen leutchen in europa, ist vernichtet, ein verrotteter kontinent ist geblieben.  
mord und totschlag herrscht dort.  
nun war ein gewerkschaftsführer dran. namens yablonsky#P822. mit frau und tochter ermordet. sie ‚räumen auf‘, wie sie es in ihrer gangster-staatsmanier kennen.  
nur irregeführte amerika#G21-anbeter können noch euphorisch verklärt die highways in japan#G252 oder die wolkenkratzer in finnland#G236 mit ‚amerikanismus‘ bezeichnen. dieses amerika#G21 ist schon lange für nichts mehr vorbild.  
amerika#G21 nachzuäffen ist nicht mehr möglich.  
der reichtum amerikas#G21 ist ein gestohlener reichtum, der nur wenigen gehört.#T3

am 9.1. wurde vom neuen besitzer, einem nazisohn aus deutschland#I46, der schneegattern gekauft hat, schaffe gemacht und 250 arbeiter fristlos entlassen.  
was lassen sich die österreichischen proleten alles gefallen?   
anlass war, dass er sagte: die 40-stundenwoche ist eingeführt. gut. aber jeder macht mir pro woche zwei überstunden.  
daraufhin fand ein proteststreik statt.  
daraufhin entliess er 250.

tv am sonntagabend: der krieg in biafra#S378 ist durch einen sieg der bundestruppen beendet worden. die vereinigten kirchlichen hilfsflüge wurden bereits eingestellt.  
so ist es also. es geht ihnen nicht um den menschen, in diesem fall um den biafraner, sondern um das politische engagement, das sofort eingestellt wird, wenn die gegenseite siegt.  
aussage eines hubschrauberpiloten, der in biafra#I115 dienst machte: orf#I116 3, 12.1., mittagssdg.: dieser upogukwu ist studiert und aus gutem haus, er ist geflohen und hat sicher schon seine millionen in sicherheit gebracht. er hat den kampf der aufständischen in gang gehalten rücksichtslos. zu essen gäbe es genug in biafra#I115, aber alles bekamen nur die soldaten, nichts die zivilbevölkerung, und überhaupt kamen alle gelder und hilfssendungen in die falschen hände ... usw.  
wieder ein stück abendland, auf das wir stolz sein können. abendländischer geist in biafra#I115.  
und schon greift der gangsterpräsident amerikas#G21 ein: seine flugzeuge stehen bereit, um zu helfen.  
mit bomben?#T3

meier robert flüchtet sich in seinen wagen, in alkohol und blödelei.  
was er nüchtern von sich gibt, ist nonsens.

die sozialdemokraten sind fanatiker des mittelmasses. in pressekonferenzen strudeln sie mich gerne auf die blödeste weise an, seit ich von den kinderfreunden#I71 weg bin. kämpferisch sind sie ja nur, wenn es gegen kommunisten geht.

behrs stück, die einöde der zitaten- und werbesprüche. einöder noch durch fehlen dramatischen baues. undialektisch. dagegen ist *godot#S396* ein reisser.

[107] solschenizyns#P823 *1. kreis der hölle* gelesen. ein schlechtes buch. ein verleumderisches, gehässiges buch.

den reportern des orf#I116 gelingt es mit wenig mühe, alle berichte so zu verfälschen, dass daraus ein negativer trend (gegen die su#I11, den kommunismus#S6) wird. oder gegen die ddr#I9.  
trotzdem hat die ddr#I9-bevölkerung unter führung der sed#I60 ungeheures geleistet.  
frau koref mokiert sich in der pause über das kind, das gefragt wird, wer walter ulbricht#S315 wäre. das mädchen sagte: er ist lieb und will den frieden.  
das fand elmira komisch und schrecklich.  
ich finde es komisch, wenn man hierzulande den kindern einen ‚lieben gott‘ eindrillt, der zudem gütig und weise sein soll. das findet elmira, die frau des altbürgermeisters#P125, sicherlich normal.  
die auslagen sind voll, die menschen sind gut gekleidet, die industrie floriert, die mauer#S40 hat sich als wahrer segen für europa herausgestellt.  
was wollen sie also hetzen?#T3

###

warum sind unteroffiziere immer klein? auch zugführer und so?   
das sind leute, denen ihre kleinheit beschwerden macht. wenn sie aber ehrgeizig genug sind, dann können sie es beim militär zu was bringen und trotz kleinheit an der spitze marschieren.

der wahlzirkus der bürgerlichen parteien ist ekelhaft und abstossend. sie machen der bevölkerung viel blauen dunst vor.  
und alles ist mit antikommunismus#S6 durchsetzt, als wäre das die grösste gefahr.

1.2.

bei einer betriebsrätekonferenz sagte wallner, nun lokalreporter beim *tagblatt#S37:* ich bereue jeden tag, den ich bei der kpö#I3 war. darauf willi holzinger: hoffentlich bereust nicht auch, dass dich die kp#I3 überall hingeschickt hat in die welt. dass du herumreisen konntest und es hat dich keinen groschen gekostet.  
drauf hillinger#P702, grinsend: nau serwas, der hot dirʼs jetzt einigsagt. damit hat wallner unreife gezeigt und eine schäbige front seines wesens. macht alle seine bisherigen lebensabschnitte wertlos. ist somit ein echter sozialdemokrat geworden.  
ausserdem lügen sie sehr, die sozis. nach meinem abschied von den kinderfreunden#I71 aus protest gegen die haltung gegenüber vietnam#G14 setzten sie in die welt, ich wäre ‚unfähig‘ gewesen, ich hätte nichts getan, sondern sie nur immer ausgenutzt.

kalte dusche, kaltschnäuzige absage aus der ddr#I9 *könig jammer#S320* betreffend.  
ein ballon, dem man die luft mit einer nadel ausgestochen hat. so fühl ich mich. alles scheint sinnlos, schimäre.  
mir einen namen als schriftsteller machen, dazu reichte es bei mir nie. zu viel krank, zu schwach, zu wenig gedächtnis. zuwenig hirn, zuwenig schule.  
und dazu der graben zwischen ost und west, österreich#G213–ddr#I9, der nicht zu überspringen ist.#T7

[108] kain#P50, vortrag in vhs#I22.  
er ist sehr eitel.  
ihm scheint eitelkeit wirklich hauptantrieb (seine pose im stifterhaus).  
eitelkeit und schwäche. wer stark ist, hat eitelkeit nicht nötig.  
sie ist tünche eines verpfuschten lebens oder zumindest einer verpfuschten anlage.#T2

der brief des aufbauverlages#I53 war sehr grob. dabei habe ich von diesem buch sehr viel gehalten.  
linz#G23 ist ein ghetto. was immer man schafft, man kommt nicht hinaus aus diesen mauern.#T7

schulden? zur zeit 10.000 für boot und 55.000 bank, und invalidenamt ab april 20.000.  
na ja, bei der inflation.

empfänger unbekannt, könnte der autor auf die titelseite seiner werke schreiben.  
er weiss nicht, wen sein werk (vorausgesetzt es wird gedruckt) erreicht.  
aber wehe, wenn der empfänger ihn, den schöpfer des werkes, kennt.  
dann ist er zu tode enttäuscht.  
oder empfänger vom künstler.  
der künstler vom empfänger.  
für solche leute habe ich nicht alle meine kraft gegeben.

im augenblick sieht es aus, als würde ich nie wieder eine zeile schreiben.  
ich bin so verdorben vom bürgerlichen märchenstoff vom durchalten-müssen der künstler und erfinder, dass ich womöglich wieder anfange. mit diesem schmäh hat die bourgeoisie das letzte aus ihren grossen menschen herausgeholt.  
lieber ein kleiner mensch bleiben.#T7

ich bin am ende. ich kann nicht mehr. nach zwanzig jahren des strampelns und des unermüdlichen ringens.  
man tut einem menschen nichts gutes, wenn man ihm einredet, ‚kunst‘ zu machen wäre so was grossartiges.  
nun ja, ich bin am ende. nie wieder eine zeile.  
zudem die schulden, die kleine rente, das elende leben, das anderen so glänzend scheint, weil ich mich nach aussen gut gebe.  
einziger trost: der sommer am meer in vela luka#G139 und das boot.#T7

eva#P224 bemüht sich rührend, meine niedergeschlagenheit zu übersehen. und sie durch erhöhte heiterkeit zu kompensieren. auch macht sie mich dezent aufmerksam, wieviel unnützer dreck im fernsehen kommt. (und auf dem buchmarkt.)  
ich habe mich halt in der stoff- und verlagswahl vergriffen. da haben sich drei medien überkreuzt.

ausserdem weiss ich ja als marxist, dass alles entstehende untergeht.  
und jede niederlage einen neuen sieg beinhaltet.  
schliesslich habe ich ja nur geschrieben, um mir meine lange rentnerzeit zu vertreiben, hatte lusteffekte dabei. beglückung. aufwertung meiner person.  
mein kleines talent hat eben nicht gereicht, mehr leute zu fesseln als mich und einen kleinen kreis.  
schliesslich sind schon bei meiner ersten aufführung, *poet am nil#S397,* alle meine ‚freunde‘ anschliessend zu einer party in der rainerstrasse im siebenten stock gekommen, um mir zu sagen, dass das stück ein dreck ist und dass ich quasi nix kann.  
und: die genossen in den oststaaten und in der ddr#I9 haben andere sorgen als die in meinem buch *könig jammer#S320* verarbeiteten.  
und wenn schöpferische kraft in mir sein sollte, dann dringt sie sowieso einmal durch, früher oder später.#T7

[109] im zweiten weltkrieg ging es nicht gegen amerika#G21 oder gegen deutschland, sondern beide zusammen waren interessiert, den kommunismus#S6 zu erledigen. es wurde also das volk, das sich selber regierte, von völkern bekämpft, die regiert wurden.

nochmals der brief des aufbauverlages#I53, der mir schlagartig die luft und jeden mut nahm: bin ich wirklich so ein mieser nichtskönner?  
sicherlich werde ich zermahlt wie viele, wie alle die, die sich umbringen, wie kain#P50, wie fritsch#P190, zwischen ost und west, modern und klassisch, herkunft und hinneigung.  
dazu trocknet mir (primitiv ausgedrückt) durch ständigen sauerstoffmangel mein gehirn aus.  
na ja ...#T7

dajan#P813 bombardiert weiter. die opfer haben von ihren mördern gelernt und fordern nun narrenfreiheit. terror und faschismus geht jetzt von den juden in israel#G279 aus. mord und folter.  
weil hitler#P128 millionen von ihnen umbrachte, können sie nicht dasselbe nun mit den arabern tun, formulierte es tito#P415.

###

vor den wahlen im februar 70 wird es allmählich ekelhaft, was die aufführen. und der quasi souveräne wähler bildet sich ein, von ihm ginge alles aus. ja schnecken. er wird als schwachsinniger behandelt wie ein kind. die einzigen argumente, die er schlucken muss, sind bla bla. kaugummis werden ausgeteilt, zuckerl, freifahrtscheine, schiwachs und viel papier. bedruckt mit ihrem eigenlob.  
und der leicht lenkbare konsumidiot freut sich.

im palais palffy hat der galerieleiter zensur geübt, selbstherrlich wie nur je ein feudaler. an den bildern eders und jungs überklebte er und entfernte er sogar. es waren montagen, auf denen fahnen und maos#P389 und linkssymbole.  
und unverblümt, wie niemand es wagt in österreich#G213, meinte der leiter der galerie: kunst darf nicht (!!!) politisch sein.   
und wenn schon, dann nicht rot (!!!).  
wie wahr. nur hört man es immer anders, bourgeois-demokratisch.

auf veranlassung der usa#G21 räumen laotische truppen die tonkrugebene. sicher, damit sie besser von b-52ern bombardiert werden kann.  
amerikaner dulden nicht, dass es irgendwo auf der welt andersdenkende oder gar anderslebende gibt, gar kommunisten.

die verzweiflung der dicken ist tragischer, weil sie passiv ist. die der langen hingegen ist voll aktivität. sie sind nicht umzubringende kämpfertypen.  
die dicken fressen ihre verzweiflung in sich hinein.

susi geht das geklapper der schreibmaschine ab, das ihr ganzes nun zehnjähriges leben überschattet hat. gab es das nicht, dann war sonntag oder sonstwie ‚fortgehzeit‘. oder man spielte mit ihr.  
nun meint sie immer freizeit oder spielzeit. ich werde also schon des hundes wegen wieder was arbeiten müssen. zeitvertreib halt nur, hobby.

vielleicht haben die vom aufbau-verlag#I53 recht. dokumentarisch müsste der roman sein, weil dergleichen heute leichter geht und lieber gelesen wird. auch weil mir das dokumentarische mehr liegt. vielleicht liess ich mich wirklich von all der untergangsliteratur beeinflussen.  
etwa als ‚kaltblütig‘!#T7

18.2.

noch vor kurzem habe ich mich mokiert über leute wie formann#P384 und lange#P35, [110] als wären sie in den eierschalen steckengeblieben, im dorfschlamm. nun bin ich in der gleichen lage. starke bremsen wirken, jeden weiteren höhenflug stoppend.  
flügellahm bin ich.  
soll ich mich aufgeben oder im dorfschlamm steckenbleiben?#T7

die österreichischen proleten schämen sich schrecklich, wenn jemand PROLET zu ihnen sagt.  
die rechte (politisch) hat ihnen erfolgreich eingeredet, dass prolet das letzte ist in der gesellschaft. nun ja, stimmt. aber sich deshalb zu schämen, statt sich zum vorletzten oder vorvorletzten hinzuarbeiten, das ist hirnrissig.  
sie tun alles, um nicht proleten, wie sie sie sehen, ähnlich zu sein. nehmen goldrandbrillen, tragen den *spiegel#S31*‘ unterm arm, versuchen hochdeutsch zu reden.  
die massenkonsumgesellschaft ermöglicht ihnen jegliche mimikry, selbst lederne wamse. jeder kohlenschaufler kann heute wie ein abklatsch eines playboy daherkommen.  
keckes hütchen auf.  
und natürlich konservativ wählen. klar. denn das erreichte (brillen, hütchen, wamschen) will man ja erhalten.

wokan, glasindustrieller: bei einer verhandlung in linz#G23 meinte er: wenn ich nicht tun kann, was ich will, wo bleibt denn dann die vielgerühmte österreichische sozialpartnerschaft?  
darum erlaubte er sich die gehälter zu kürzen, zu drohen, die gewerkschaft auszusperren, schwangere und invalide werden entlassen, und das alles mit hilfe eines mill.-kredites (länderbank), den er spielend abbezahlt.  
was dann hereinkommt, geht in seine eigene tasche.

und die wiener spö#I2-polizei verbot einen demonstrationsmarsch gegen den schah#P349. selbst der eigene vsstö#I83 wurde in fesseln gelegt.  
des derfts net!  
und auch gegen die täglichen verbrechen der usa#G21 in vietnam#G14 hat die sp#I2 noch nie eine hand gerührt.

amerikaner weigern sich bei abrüstungsverhandlungen in genf#G126, auch chemische waffen in die verhandlungen aufzunehmen.

im fernsehen wedekinds#P824 *musik*. ein erschütterndes zeitdokument der jahrhundertwende, jugendstil. damals, als phrasen und ein wilhelmbart mehr galten als echte gefühle. opfer wurde die arme opernsängerin mit ihrer pathologischen liebe zur kunst.  
die kunst nimmt nach der religion die bedeutung des opiums ein. wirklich gesunde menschen brauchen das nicht. sie arbeiten, vögeln und schlafen.  
das bürgertum hatte es notwendiger als je vorher eine gesellschaft, ein ventil zu schaffen, eine wiese für narren. das fand sie in der kunst. viele fielen dieser fata morgana zum opfer, gaben ‚ihr leben‘ der kunst und liessen sich als individuen deformieren.

21.2.

gestern abend gut besuchte muhri#P626-veranstaltung. enzi und elfi. traunfellner, amadeus.  
studenten verteilten nennings#P825 volksbegehren gegen das bh#I84 mit grossem erfolg.  
anschliessend im berger#G138. koller#P10 ging mit windmühlenflügelarmen herum und beschimpfte alle. buchegger#P231 hätte ihm die führung der neuen galerie der begegnung vermasselt, schimanko#P505 schreibt für ein schiessblatt, versteht nichts, ist ein doktor ...  
dann sah er mich: da sitzt a so ana ...  
aber im gleichen augenblick schwenkte er um: der kann wenigstens stückel schreiben. das hat er bewiesen. und kritiken …  
ein euphorischer weismann tauchte auf.  
und golob#P158 begann wieder wegen meines häuschens in jugoslawien#I110 zu dumpern.

[111] na ja, eisern gespart, alles verkauft, nichts vergönnt – und jetzt habe ich eben ein häuschen am meer. das verstehen diese verkommenen individuen nicht, die ihr geld ins wirtshaus tragen, doppelt und dreimal soviel verdienen wie ich und nichts besitzen. ihr geld hat die frau jedlitschka und andere beislwirte.  
schäbige kleine spiesser.  
ich nütze den sozialismus aus? keine ahnung haben sie. der sozialismus in vela luka#G139 nützt mich aus. ich habe den bauboom eingefädelt, leben in den toten ort gebracht, der heute blüht.#T2

und die kleine sigmeth#A227, diese hässliche wurmin, meinte immer grinsend, ich wäre ein ‚kapitalist‘. du lieber himmel. sie als spö#I2lerin weiss natürlich nicht, was ein kapitalist wirklich ist.  
schrecklich, diese anflegeleien.  
dabei leben wir nur so (wie es den anderen unheimlich ‚reich‘ erscheint), weil wir sehr wirtschaftlich und sparsam und eben zielbewusst leben.  
es ist eine frage der haltung.  
ich bin eben grosszügig und baue mir mit kleinen mitteln grössere objekte, anstatt das geld in stinkenden wirtshäusern zu versumpern.

das material ist müde. quant a moi.  
seit dreissig jahren im diskussionskampf. schon als schüler. spanienkrieg#S74. dann gegen die faschisten in der nazizeit mit harter wende vor dem todesurteil. zuchthaus, schwere erkranknung.  
dann der amerikanismus.  
und wieder weiter für den marxismus#S468 gegen kröten wie weismann#A228, golob#A37, sigmeth#A227.#T5

gewerkschaftsboss teschl sagte zu wokan: gebensʼ a bisserl nach und sie können millionen verdienen.

21.2.

kurzgeschichte in vst.#S106 erschienen: *als maria übers gebirge ging*! (muss ich auf so was schon ‚stolz‘ sein?)#T7

formulierung im staatsvertrag: österreich#G213 verpflichtet sich, seine unabhängigkeit und neutralität mit allen zur verfügung stehenden mitteln zu verteidigen.

die dichterlinge – krank oder entartungsprodukte? was für seltsame wesen wie dieser lassl#P7 (giftiger waldgott) oder heinrich#P13 (der tod aus *jedermann*, als faust auftretend) oder härtling#P827, ebner#P339, günther eich#P826.

erst wenn der sklave seinen herrn getötet hat, also auch seinen hund, seine schweine, seine frau, dann ist er frei (mao#P389).

ein riese, der den boden unter den füssen verliert, verliert seine kraft.

durch die arbeit in der ddr#I9 1969 habe ich etwas verloren: die angst und scheu vor beamten und bürozimmern. das hing mir von jugend an fest. wie oft bin ich da gesessen vor einem untersuchungsrichter oder heimleiter oder gestapo#I23beamten oder polizeibeamten, das prägt die scheu, oder vor anwälten. darum auch meine abneigung, des antichambrierens wegen in solche räume vorzustossen, auch wenn es geld gäbe. es kommt mir zu demütigend vor.

durch die ddr#I9-reise war ich oft in überlegener stellung (als ausländischer genosse schriftsteller). ich konnte mich also integrieren.

berliner künstler stellen aus in linz#G23. und unsere provinzlinzer zerkugeln sich wieder einmal. ihnen liegt die eigene dekadenz näher als die gesunde einstellung dieser leute. #T2

2.3.

meine pseudonyme – alle flucht? oder suche nach meinem (verschütteten) wahren ich?  
ich bin schwerst beschädigt. auch psychisch, nicht nur physisch.#T5

[112] 3.3.

der wahlkampf ist zu ende. alles war auf phrasen zugerichtet, auf ein mehr ‚sportives‘ rittern. leeres gerede, unernste politik. keine verpflichtungen.  
die sozis gewannen und veranstalteten noch am sonntag einen fackelzug. 81 mandate gegen früher 72, die konservativen 70 mandate gegen früher 83, der vdu bzw. fpö#I61 blieb gleich mit 5.  
nun sind also ‚die roten am ruder‘, wie man sagt.

die masse der soziwähler, überhaupt die masse des österreichischen ‚kleinen‘ mannes und kleinbürgers, kleinspiessers, ist eine art wolf im schafspelz. sie waren fast alle brave nazidiener, rassenhasser und menschenverachter und anbeter des gehorsams, der disziplin, der fanatischen hierarchie.  
die sozialdemokratie macht aus ihnen nun kaltblütige, gleichgültige diätenraffer.

wahlausgang: die ratten besteigen das sinkende schiff.

als wahlzeuge sieht man allerhand. die unglaublichsten geschöpfe ziehen bzw. zogen vorüber, kuriose, verrückte, spinnerte, missgestalten. und z. b. eine dame im nerz schleppte ein altes, krummbeiniges weib in die wahlzelle, blind und rachitisch und zittrig. die alte schreit auf einmal ganz unnerzisch, unvornehm: wos muas i denn anstreichen?  
die dame: övp#I16 natürlich.  
ein ehepaar, teuer gekleidet, aber ordinär, sie dick geschminkt, sich tuend, er nervös, unsicher, wie pusatko.  
die spd#I76 will eine annäherung an die ddr#I9.  
und unsere sozis?  
wie werden sie ihren hass gegen den kommunismus#S6 unter einen hut bringen mit der unbedingten notwendigkeit, mit dem osten handel zu treiben?

und wie werden sie sich gegen die harten schwarzen mit ihren schafshirnen zur wehr setzen?

ein drohendes zeichen geistigen verfalls oder zufall? ich schreibe immer bartei.  
und das wetter? schnee schnee schnee.

es spricht nicht gerade für die intelligenz eines menschen, wenn er (wie z. b. kunz#P76) zugleich antikommunist und antifaschist ist.   
das ist eine kuriose mischung. der mann hat noch nicht begriffen, dass dies zwei gegensätze sind wie feuer und wasser.  
dafür nehmen sie den faschismus in spanien#G260, in indonesien#G244, in israel#G279, in südkorea#G32, südvietnam#S498 etc. gerne hin. griechenland#G234. da sind sie stumm, die weigels#P26, torbergs#P279, gabriels, kunzʼ#P76.

der jugendliche kunstjünger hat eine ganz grossartige ansicht von allem, was kunst ist. sie erscheint ihm wuchtig, wichtig, gross und erhaben.  
wenn er in die pubertät kommt, bemüht er sich selber, zu dichten, zu komponieren, schauzuspielern. bleibt unverstanden, wird missverstanden, bemüht sich um ewige werte, will nur das grösste.  
das grösste aber ist nicht das beste.  
den alltag bilden, den menschen mit seinen kleinen schmerzen und anliegen, *rose bernd, fuhrmann henschel,* *optimistische tragödie*, bolschewiki – das sind stücke.  
es ist aber auch das schwierigste.#T6

zemme#P12 nach berlin#G92, die perfahl#P71 nach deutschland#I46. hoffend, dort zuflucht und erfolge zu finden. kropfreiter#P616 schreibt mit koller#P10 (oder umgekehrt oder angeblich) seit zwei jahren eine villon#P67-oper, in der, wie koller#P10 stolz erzählt, auf der bühne gebudert wird.  
die landesregierung hat ihm (angeblich) wieder 70.000 ös versprochen, damit er seine galerie mit theater und buffet ins leben ruft.  
und bei all diesen plänen verkommt er mehr und mehr. dabei hat er das spö#I2-buch in der tasche!#T2

[113] wie sinnlos ist diese geste. sie wird nicht anerkannt, denn die sozis anerkennen nur, wer ihnen dient. und koller#P10 tut das nicht.

klinger#P45 bekam 20.000 für seine *helena*-aufführung vom land, schon vorher, vorschusslorbeer.  
er fuhr nach italien#G247 und telegrafierte aus palermo#G313 um geld, um sich ‚auslösen‘ zu können. wopelka#P84 schleimte.  
aber der orf#I116 mit dem klinger#P45-freund davy#P842 setzte alle hebel in bewegung, um die fade *helena* aufführen zu lassen, und weitere hebel, um den *tag der tauben* zu verfilmen. fuhr sogar nach portugal#G227 und machte auf bunuel#P782.  
ein nicht schlechtes stück, klingernd geschickt. nach allen seiten speichelleckend.

s. strasser#P510 beleidigte skandalös bei seiner galerieeröffnung im maerz#I6 alle und jeden. warf ihnen grob- und frechheiten an die köpfe, dem lassl#P7, dem kasten#P208, dem rebhahn#P661, gut so. warum auch kümmern sich die psychopathen um den psychopathen. geschmeiss unter sich.#T2

enzi möchte zu gerne das werbebudget der fa. spitz.

der 117. starfighter#S395 ist abgestürzt.  
wenn das einem arbeiter passierte: 117-facher ausschuss.  
oder einem geschäftsmann, der was liefert. privat.  
aber das militärische ist heilig.  
wenn man einem menschen eine zahnprothese gemacht hat, dann hat der mit recht erwartet, dass sie ein jahrzehnt hält. dass er damit beissen kann. die hölle wäre los gewesen, wäre dem nicht so gewesen.  
aber die starfighter#S395 dürfen abstürzen, einer nach dem andern. bezahlt sind sie, die kapitalisten haben untereinander geld umverteilt.  
die brd#I46 schweigt.

in finnland#G236 haben von 200 mandaten nun die konservativen 112, bisher 101, die linke 88, bisher 113.

märz 70

meine schulden: oberbank 35.000 plus 7000 zinsen  
schiffswerft 9.000  
sm 10.000

vera oelschlegel#P399 kommt wieder.

1823 schrieb grillparzer#P828 in einer selbstbiografie zutiefst enttäuscht: die österreichische kulturbetriebsamkeit, so gspassig ist das alles ja gar net.

18.3.

dem cia#I31 ist es gelungen, mit hilfe einer eingeborenen clique den prinzen sihanouk#P829 zu entmachten. z. z. ist er in moskau#G18 und wurde in abwesenheit aller posten enthoben.

###

lederer herbert#P830 war diesmal schwach. kulturdünger. biedermeierliedln. verstaubter abfall der bürgerlichen kleinwelt.

hanke getroffen. er möchte radikalismus, aber dergleichen ist hier nicht möglich. oder terrorismus.  
wir können z. z. nur kleinarbeit leisten. aufwiegeln, aufklären, hetzen, die augen öffnen. die ideen des marxismus#S468-leninismus verbreiten. und auf keinen fall die partei spalten. ein wahnsinn. nur aus eigensucht, weil einem was nicht passt. das ist nicht revolutionär.#T4

[114] 19.3.

###

theodorakis#P633 ist lungenkrank. schwer, die griechische regierung aber erklärt, es ginge ihm gut.

gestern nach hedy dannebergs alleingang (*glückliche tage#P398* von beckett#P711) im berger#G138. die geyers#P259 waren da. mit dr. podzeit. ein junger, befangener bürgerlicher akademiker.  
geyer#P259 kam hoch in fahrt. wir sangen marienlieder, revolutionslieder, nazilieder.#T2

sexfilme. immer mehr nackte mädchen. immer mehr physische liebe ist zu sehen. die nackte welle rollt.

aversions-appetenz-konflikt.  
reaktionspotential.

wie die ratten im versuchsprogramm elektrische schläge UND futter bekommen, so ich mit wenigen bescheidenen erfolgen neue auftriebe, die die vielen misserfolge vergessen machen. angst vor dem schreiben, flucht in pseudonyme.#T7

7.4.

noch immer keinen wagen.  
lassen einen unverschämt lange warten.

gorki#P43 soll gesagt haben: lenin#P32 hat wie niemand zuvor die menschen gehindert, ihr gewohntes leben zu leben.  
ja, er hat sie aus dem sumpf der gewohnheit herausgerissen. sie hatten die gewohnheiten ihrer ausbeuter. darum hat er sie gebracht.  
mit recht.  
er hat sie gehindert, ihr ‚gewohntes leben‘ als sklaven weiter zu leben.

immer wieder werden vor gerichten scheussliche verbrechen an juden oder slawen verhandelt. immer wieder empört sich der satte, zufriedene und mit den naziideen sich identifizierende österreicher über solche verhandlungen, nicht über die geschehenen verbrechen.  
(soin endli aufhern nach dreissg jor.)  
sie regen sich auf, dass man die armen nazis nicht in ruhe lässt. aber bei einem kleinen lustmörder, der wirklich nur ein opfer seiner krankhaften veranlagung ist, da reagieren sie mit aller härte: aufhängen, schwanz abschneiden, kopf abhacken – wird da lauthals gefordert.

der deutsche botschafter graf spreti#P831 wurde in guatemala#G289 von terroristen ermordet. er musste ermordet werden, weil die halb illegale militärregierung, die eine us-hörige gangsterclique ist, sich auf die verfassung ausredete (die auch keine ist), um den forderungen der freiheitskämpfer eine abfuhr zu erteilen.  
nun regen sich alle auf über die ‚verbrecher‘, die freiheitskämpfer.  
wie sie sich zu anderl hofers#P573 zeiten sicher über ihn aufgeregt hätten, nicht über den imperialisten napoleon#P490.  
oder wie peter weiss#P470 sagt: was haben sie nicht alles ertragen, ehe sie rache nahmen – ihr seht jetzt nur diese rache *(marat#S399).*  
oder mao#P389: der über die ufer tretende fluss wird gewalttätig genannt. die ufer, die ihn einengen, nennt niemand gewalttätig.  
handelten diese menschen nicht so entschlossen, sie würden unglaubwürdig und der freiheitskampf zur farce.#T7

gewalt und terror spielen bei diesen neuen bewegungen überall in der welt eine grosse rolle, hiess es in einem orf#I116-kommentar.  
no na.

[115] nicht, wie es richtig wäre: dass die unterdrückten sich endlich zur wehr setzen, zeigt auf, welche gewalt, welcher terror bisher auf sie ausgeübt wurden.  
mit stimmzetteln ist das kapitalistische gangstersystem kaum zu beseitigen. nur mit seinen eigenen mitteln kommt man ihm an.

die rechte, nun auch in guatemala#G289 ‚legitimiert‘ durch die hinrichtung der geisel (deutscher konsul#P831), richtete nun ihrerseits ein (vom orf#I116 und seinen nachbetern unbeachtet gebliebenes) blutbad an: bauernführer, arbeiterführer, kommunisten, sozialisten, gewerkschafter, alle wurden gleichwie ermordet, wahllos. endlich, sagten sie sich, endlich dürfen wir.  
denn mord ist des faschismus lebenssinn.  
mord an arbeitenden, einfachen menschen.  
da bricht die heuchlerische bürgerlich-christlich-kapitalistische welt nicht in tränen aus. da jubelt sie insgeheim.#T3

als arabische freischärler zufällig auch ein kind töten, stehen unsere heuchler in österreich#G213 kopf. die faschisten bejammern ‚den verlust einer menschlichen welt‘. als aber die israelis die araber zu hunderten, tausenden jagen und töten, da schütteln sie sich, wissen nichts, klagen nicht.  
um 360 grad umgedrehte antisemiten.

das österreichische volk ist zutiefst denaturiert worden vom deutschen hitlerfaschismus. es ist fortschrittsfeindlich und opportunistisch, und beharrt traditionalistisch auf brot und wein und fett.  
(grammeln.)

wir kommunisten konnten nicht darauf verzichten, immer wieder vor dem faschismus und dem kapitalismus#S469 zu warnen. das trieb viele leute von unserer partei weg, die den kommunismus#S6 nicht verstanden, ihn für eine art heilsarmee hielten.  
in frankreich#G216 und italien#G247 war die kommunistische idee mit dem proletarischen und antifaschistischen kampf ident.#T4

der sonntagsschwätzer, pfarrer innerlohinger#P832, meinte gestern am 12.4. etwa: die schöpferische kraft einer kultur entspringt ihrer religiösen dynamik.  
die haben schmähs.  
die schöpferische kraft einer kultur entpringt der kraft ihres kunst schaffenden volkes. nie doch waren es kirchenfürsten, die kultur schufen, sondern einfache bauern, handwerker, bürger, künstler.  
der glaube, dem sie anhingen, war rein zufällig. ihnen eingebrannt, eingeprügelt.

und wieder nach berlin#G92 am 16.4. per interflug.  
den krank gewordenen unterrieder transportieren.

die arbeiter ‚verbürgerlichen‘? ja wieso denn? ist das auto, der elektroherd, die saubere wohnung, den bürgern vorbehalten? sie holen nur nach, was ihnen bisher vorenthalten wurde.

die autohändler und ihre raffinierte psychologie sind interessant.  
es kommt dabei auf die raffinesse an, wie man die betrügerische, irreführende absicht verschleiert.  
mit einer ideologie kann man nur den zweifler überzeugen. mit einem auto nur den gläubigen, der von vornherein alles gute glaubt vom gegenstand seiner verehrung.

trinkgelder wurden eingeführt, damit auch die kleinen leute lieber dienerstellen einnehmen und dort verbleiben. also zum eigenen wohlbefinden. viele dienende, viele unqualifizierte, werden mit trinkgeldern (finanzieller abfall der reichen) erhalten wie flöhe.  
in der ddr#I9 ist es nicht nötig, trinkgelder zu geben. auch im spätbürgerlichen staat nicht.  
wem sein beruf nichts bringt, der soll sich eben qualifizieren, und er hat auch alle möglichkeiten.

[116] erstaunlich, wie die ddr#I9-menschen arbeiten. schon ist der lenin-platz fertig und das marx-monument wurde gestern (19.4.) eingeweiht.  
auch der tv-turm#S400 ist fertig, den die berliner telespargel nennen. man ist in 40 sekunden auf 205 mt höhe. das sind etwa 6 meter in der sec.

###

fliegen, immer wieder lustig. und immer wieder ein kribbelndes abenteuer.

in der rüstung sind sie fix, für die bildung tun sie nix.

das übel an der wurzel packen.  
die unternehmerherrschaft knacken.

flugzeugentführungen nach dem westen sind kavaliersdelikte und werden mit milden strafen geahndet und mit augenzwinkern verfolgt. entführer sind eine art helden.  
flugzeugentführungen nach dem osten aber sind gewaltverbrechen. für diese täter fordert man die höchsten strafen, die es gibt. bis zum die-haut-in-streifen-schneiden.

ndp#I85-schläger überfielen bei mürzzuschlag#G286 ein lehrlingsheim und prügelten die lehrlinge. denen gelang es, den anführer dieser banditen festzuhalten und ihn der gendarmerie ‚zu übergeben‘.  
diese liessen ihn nach einer stunde (augenzwinkernd) frei.  
es war burger#P458.

programmiertes glück nennt ein sowjetologe aus dem sozilager, hermann bucher, das glück des menschen in der su#I11. natürlich. wenn der mensch im osten glücklich ist, muss das programmiert sein, wenn er es im westen ist, ist er es spontan.#T3

wenn einer heute mit dem europa-schmäh arbeitet, dann ist er schon ein semifaschist.  
ein bild in der zeitung des ‚europa-verlages‘: deutschsowjetische waffenbrüderschaft, steht darunter.  
als ob sie nicht wüssten, dass stalin#P142 mit den nazis um aufschub ringen musste. der angriff auf die su#I11 war doch so gut wie sicher. aber sie kennen nichts als antikommunistische gemeinheiten und verdrehungen.  
und dann wundern sich die sozis, wenn man sie mit seidenfaschisten vergleicht – halbseiden.

die sozialisten sind wieder einmal gescheitert. in england#G225. die konservativen haben gewonnen.  
amerika#G21 überfiel nun auch kambodscha#G291. auch dort werden alle jene terrorisiert, die wagen, anders zu denken.  
der american way of life ist für alle verbindlich, und wennʼs mit stahlfesseln oder bomben wäre.  
die österreichische journaille aber jubelt den verbrechern zu und nennt ‚versehen‘, was willkürlicher völkermord ist, nennt eine kleinigkeit, was hekatomben blut fordert.  
und kampf um demokratie nennen sie den neuen faschismus.

inzwischen geht das leben in linz#G23 weiter, wie es in vela luka#G139 weiterging, überschattet vom unermüdlichen israelischen kampf- und eroberungsgeist.

###

ivo war in linz#G23, hat am montag, dem 31. august bei meier in der bank 50.000 n. d. umgewechselt und fuhr nach prag#G137 weiter.

[117] ###

die sozis möchten die revolution gerne von hinten herum machen, mit wahlen und anderen tricks. england#G225 zeigt, das geht nicht. auch schweden#G235.  
nein, freiwillig lassen sich die kapitalisten und letzten endes der stamokap#S368 nicht in den hintergrund drängen.  
wichtig ist zu sehen: kein sozi will heute mehr dem kapitalismus#S469 an den kragen.  
sie fahren zu gut dabei mit diesem bündnis.

die sousrealisten aktivieren im gegensatz zu den surrealisten das unterbewusstsein.

nicht einmal zu ihrem eigenen abgesang sind die bürgerlichen fähig. die feudalen, die sklavenhalter, gingen unter in der musik ihrer eigenen dekadenz und verruchtheit, die bürgerlichen schon an ihrem eigenen grab schaufelnd, singen noch immer die lieder der feudalen.

cendrars#P516: kürzlich wurde ich sechzig, und erst heute, während ich mich dem schluss der vorliegenden erzählung nähere, beginne ich an meine berufung als schriftsteller zu glauben ...

stopft euch das in eure pfeife und raucht es, ihr burschen von fünfundzwanzig, dreissig und vierzig, die ihr fortwährend bauchschmerzen habt, weil es euch noch nicht gelungen ist, euch einen namen zu machen. seid froh, dass ihr noch am leben seid, noch erfahrungen speichert, noch die bitteren früchte der einsamkeit und missachtung geniesst (henry miller#P422).  
die nackte wahrheit ist immer schön, auch wenn sie dem bösen zum ausdruck verhilft (haggard#P833).

9.7

im juli versenkten die usa#G21 zwölf in beton eingegossene gasgranaten (soll heissen 12.000). hauptsache die dinger sind bezahlt (vom steuerzahler, dem kleinen mann) und der profit daran ist eingestrichen (vom rüstungsindustriellen, dem grossen mann). da ist es schon egal, ob man das zeug auf asiaten schmeisst oder ins meer.  
so ist eben die kapitalistische welt.  
in italien#G247 bekam ein junger mann, der einige pfirsiche stahl, einige monate gefängnis.  
wie viele monate gefängnis bekommen die, die millionen pfirsiche zerstampfen und ins meer werfen?  
adi#A55 auf der fahrt durch den balkan. ein verrückter weltfremdling. ein verrückter, der mit einem kaputten auto (achsbruch) durch die gegend rast, den photoapparat da und dort vergisst, sich in der türkei#G302 dollars abjagen lässt, mit hansi#A18, sieglinde#A215 und den kindern im auto übernachtet.  
bei pressekonferenzen mit den sozialisten gehtʼs stimmungsmässig immer hoch her, geistig weniger, da kommen immer die müden alten scherze aufs tapet aus den 50er jahren. wenn scherbantin z. b. ein hässliches haus sieht (bei uns), sagt er sofort bekümmert: ostisch!

9.7

franz siegl war hier und wollte mich überreden, wieder eine praxis zu eröffnen. er würde arbeiten und ich sollte den namen hergeben. ich wäre fast einverstanden, ist ja ein riesengeschäft, die ganze zahnbehandlung, und es wäre reizvoll, wieder einmal was anderes zu machen.  
suche nun nach einer pachtpraxis. einnahmen und ausgaben würden wir zu 50:50 teilen.

[118] eva#P224 wird älter, frecher und unliebenswürdiger. sie ist ein sonderbarer mensch. ein sonderling. das wird immer schlimmer. stets kritisch und sturernst, wahnsinnig eifersüchtig. das ist eine entsetzliche krankheit.

ähnliche weiber, die das glück hatten, unverheiratet zu bleiben, sind die milett#A229, die inge holzer#A230, die guttenthaler#A121, herb barsch hart.  
da nützt auch die figur, die scheide, das hübsche gesicht nichts.  
man will nun einmal als mann einen gegensatz.

###

frauen, wie oben erwähnt, wirken notgedrungen stimmungsmordend. sie töten auch jede sexuelle aktivität. sie sind dumm genug, zu zeigen, dass sie klüger sind und gebildeter oder reifer.  
sozial mag die frau gleichberechtigt sein, als sexpartner aber wird sie immer die rolle der nachgiebigen spielen müssen.#T8

ein schriftsteller soll sich nie vor einem überwältigenden panorama niederlassen, wie es etwa das meer ist. man kommt zu keinem gescheiten gedanken. wie der sogenannte ‚heilige‘ hieronymus#P1012 soll er in einem gehäuse arbeiten, den rücken der welt zugekehrt.  
allem den rücken kehren, schreiben ist geistiges sehen. die welt ist meine vorstellung. die menschheit lebt aus meiner einbildungkraft. heute verhülle ich selber die spiegel. der rest ist literatur. man still ‚nur sich‘ dar. ich lebe über mich gebeugt, ich bin der andere (cendrars#P516, *der alte hafen*).  
1931, zehn jahre bevor er das schrieb, war er in paris#G255 mit modigliani#P834 und noix de coco zusammen.

###

sehr enttäuscht bin ich, weil golob#P158 und andere sogenannte ‚freunde‘ und genossen böses über mich reden. kubovsky#P41, fliesser#P272 z. b. ich wäre ein parasit, der sich das geld holt, wo er es eben bekommt.  
wie lächerlich. jeder muss verdienen und leben und sich geld holen, wo er es eben bekommt. dass ich mir ein haus am meer leisten kann, verdanke ich allein meiner sonstigen anspruchslosigkeit. und weil ich nicht mein geld den wirten in den hintern stopfe, wie die es alle tun.  
als materialist muss ich sie alle wohl hinnehmen mit ihrer bösartigkeit. sie verstehen es nicht anders. produkte des kapitalismus#S469.#T2

nichts beweist die klassenkampfsituation besser als das heutige verhalten der antisemiten gegenüber israel#G279. da heute israel#G279 vorgeschobener, gut bezahlter posten amerikas#G21, des imperialismus ist, sind auch die antisemiten und judenvergaser heute für israel#G279. sie haben ihren judenhass verlagert auf araberhassklassenkampf. aber auch da wissen sie zu unterscheiden zwischen den ölscheichs und den befreiungsbewegungen.  
und dass jordanische truppen, die selber unter israels#G279 aggressivität zu leiden haben, sich nun gegen die palästinensische befreiungsbewegung wenden, das spricht bände und untermauert die klassenkampftheorie wie nichts sonst.

kain#P50 hat ebenfalls vom aufbau-verlag#I53 eine absage bekommen. der roman wäre zu provinziell. na schön. linz#G23 ist linz#G23 und ddr#I9 ist ddr#I9. sie haben ja so unrecht nicht. was wir hier schreiben, kann dem ddr#I9-leser nicht verlockend sein. sie stehen zu weit vorne, um sich für unsere probleme zu interessieren. was wir produzieren, ist ddr#I9 fern.#T7

[119] wir sind bald fünfzig, aber haben immerhin ein buch auf dem markt, haben bäume gepflanzt und kinder gezeugt. wenn auch wieder abtreiben lassen, was mich betrifft.  
aber wie geht es weiter?#T5

siegl besucht, die ordination in ried#A314 besichtigt. dentist altwirth. toll, was der produziert, diese kronen, prothesen und brücken. was für ein stümperhafter pfusch. und mein alter hat diesen beruf so sehr überschätzt und ihn mir damit vertan, mir eine abgrundtiefe aversion vermittelt. er stand, weil er den job so ernst nahm, unter unerhöhrten spannungen, die ich abreagieren musste.  
was macht man heute in der ‚praxis‘? oder schon immer?  
man bestiehlt die kassen und die patienten. man verlangt für eine prothese bis zu 10.000 schilling und mehr. man zerstört mit absicht die pulpen, weil das mehr einbringt als schonende zahnbehandlung (und schneller geht). man entfernt auch ‚bei durchsicht‘ noch gute und funktionierende füllungen, weil eine neue bezahlt wird (nach zwei jahren). man setzt injektionen, auch wenn es nicht nötig ist. das bringt 40 schilling. die injektion kostet 1,60 ös und so fort.  
ein raubritterberuf, um den mir nicht leid ist.   
das gehört alles verstaatlicht.#T5

habe die ersten sechs praxisverpächter angeschrieben, die ich übernehmen will, d. h. eine davon mit siegl gemeinsam.

und in weiterer ferne ein boot ‚maestral 700‘, ein sieben-meter-kabinenboot mit dieselmotor.

###

blaschke aus gmunden#G136 hat schon abgesagt. ‚die hausfrau‘ erlaubt ihm nicht, die ordination weiterzuverpachten. klar. sie will ihr eigenes geschäftchen machen. die räume in so einem ort lassen sich horrend weitervermieten. wie das ja auch die samingerin gemacht hat.  
na schön. warum soll ich mich auf meine alten tage noch in einen ‚vielfrontenkrieg‘ stürzen gegen die kassen, die finanzämter, die ‚kollegen‘?

hussein#P835 wurde von amerika#G21 aufgefordert, die macht den militärs zu übergeben. die räumen jetzt mit den guerillas stark auf. überall haben die usa#G21 ihre blutigen mörderfinger drinnen.#T3

unsere politiker verweigern jede antwort auf die frage, was sie verdienen. oder sie geben viel zu wenig an.

die spö#I2 hat sich nun durchlaviert, um die stimmen der bevölkerung zu bekommen, geändert hat sich nichts. sie sind austauschbar, die sp#I2 und die övp#I16.

in einer pressekonferenz sagt der sicherheitsdirektor, dass die kriminalität im ansteigen ist. ein blonder kerl von einer boulevardzeitung meint, gut dressiert, sofort: aber doch sicher nur dort, wo ausländische arbeiterkräfte zunehmen?  
ohne zu denken, quasi ferngesteuert.  
oder der ‚zivilschützer‘, der davon überzeugt ist, dass ‚nur die russen‘ gefährlich sind. das hat er noch aus der ns-zeit. dabei hat das nie gestimmt.  
sie wollen nur ihr geschäft mit schutzräumen machen, lauter perverse. sie konzentrieren ihre organisatorische begeisterung nicht für den frieden, sondern für den krieg. kranke verbrecher.

###

[120] ###

3.10.

mit 81 gegen 10 stimmen hat der us-senat die aufhebung der sogenannten ‚tonkin-resolution‘ beschlossen, die einst johnson#P429 die vollmacht gegeben hat, den vietnamkrieg#S485 auszuweiten. in einer wiener zeitung davon nur eine 15-zeilen-notiz. aber den angeblichen angriff vietnamesischer fischerboote gegen einen us-kreuzer in der tonkin-bucht#S196, den haben sie hochgespielt.  
ich sehe noch den betrunkenen kunz#A43 vor mir, wie er schrie: hängt sie auf, die bolschewistischen friedensstörer in vietnam#G14, mit hochrotem kopf.  
jetzt schweigen sie betreten, die lügner, betrüger und die speichellecker des kapitals. irregeführte, die sich zu mitverbrechern machen lassen.#T3

die dentisten sind seltsame leute. unausgefüllt durch ihre kleinarbeit mimen sie alle kraftkerle, geldverdiener, frauenverführer. oder sie machen erfindungen und springen mit schiern und fallschirmen auf hohe berge vom flugzeug.  
persönlich sind sie derb, ungebildet, naiv.

ceausescu#P836 war in österreich#G213. kreisky#P113 lobte rumäniens#G298 ‚unabhängigkeit‘ und meinte die unabhängigkeit von ‚den russen‘ damit. die abhängigkeit von amerika#G21 oder von der brd#I46 gefiele ihm schon.  
aber rumänien#G298 steht fest im sozialistischen lager.

die sozis in österreich#G213 begreifen nicht, dass die usa#G21 unten durch sind, und hängen ihnen noch in wahrer vasallentreue an. das wird sie noch viel prestige kosten.

bei einer filmsitzung (filmbeirat) erzählt herr kainz von der vhs#I22 von der alten rumänischen armee und ihren fünf kasten und den möglichkeiten, die soldaten zu prügeln und zu ohrfeigen. darauf ablinger, der das aus dem *tagblatt#S37* weiss: das ist wie bei der armee nassers#P614.

dr. buchberger war bei der moralischen aufrüstung in der schweiz#G229. er meinte bei einem gespräch, er würde erst tv haben, wenn er auch prag#G137 empfangen könne. ein feinspitz, weil grad ihm so an prag#G137 liegt. amerikanisiert wird ja das prager fernsehen nun kaum mehr.

3.10.

die zahl der arbeitslosen in den usa#G21 ist wieder angesteigen auf fast fünf millionen.  
aber das ist nicht alles.  
dazu kommen die obdachlosen (8 millionen), 10 millionen wanderarbeiter, 52 millionen verarmte, neun millionen analphabeten. welch ein vorbild für die menschheit, dieses amerika#G21.

flugblätter gegen die griechische militärdiktatur werden verteilt – gabriel ist einer der verteiler.  
sinnlos. kreisky#P113 und seine sozis stützen die usa#G21 und die usa#G21 stützen die griechischen faschisten.  
wäre er wirklich gegen die diktatur, dann wäre er kommunist, nicht sozialdemokrat.

anfang oktober und schon 1 mt schnee auf dem arlberg. auch der semmering ist nicht mehr ohne schneeketten befahrbar.  
wieder auf den sommer warten.

dürrenmatt#P716 erkennt die konkreten auswege: das volk.

‚sie können uns nicht töten und nicht abschaffen‘, sagt der doktor in *z#S401* (yves montand#P754).  
der film *z#S401* ruft wieder alle entschlossenheit auf den plan, das leben dem kampf zu weihen, sich gegen nationale, kapitalistische engstirnigkeit, verruchtheitsblödheit, bösartigkeit einzusetzen.

den kampf gegen die konsumtrottelose.

in bolivien#A315 haben rechtsstehende offiziere versucht, ovando#P837 zu stürzen, einen militärbefehlshaber, der nach eigenen worten auf seiten der arbeiter und bauern steht.

in österreich#G213 herrscht die bestorganisierte anarchie (bienek#P184).

der pfarrer carl mcintire#P838 rief die bürger nordamerikas auf, nach washington#G285 zu kommen und zu zeigen, wie geschlossen man hinter dem lieben präsidenten steht (der nirgends einen schritt ungeschützt machen kan, und der in italien#G247 nur per hubschrauber expediert wird).  
der gute mcintire#P838 rechnete mit mehr als einer halben million menschen, aber es kamen nur achttausend.

giftzwerg lassl#P7, schirmherr der *oön#S81,* nimmt die luftverschmutzung nicht ernst, im gegenteil. er beschimpft den orf#I116, dass er halt so eine sendung bringt und die leut erschreckt, die guten leutln.  
man kennt ja seine wolkenkuckucksheimer.T2

im *tagblatt#S37,* uneinheitlich wie die ganze sp#I2-politik, lobt der fernseher die sendung über die luftverschmutzung, während man innenpolitisch diese wichtige orf#I116-sendung als bosheitsakt hinstellte.

nicht einmal die rechten parteien können es heute noch wagen, den kapitalismus#S469 als attraktiv darzustellen oder gar mit ihm zu werben. so passé ist das.

###

die wähler sind der spö#I2 auf den leim gegangen und haben vermehrt diese kleingärtnerpartei gewählt. auch kommunisten, scheint es.  
kommunisten, die nicht begriffen haben, dass es keine andere alternative zum kapitalismus#S469 gibt als die kpö#I3, nicht die spö#I2.

der neue geyer#P259-film wurde wieder ein endloses gewäsch über lorch. kirchlich und christlich.  
er kann nichts dafür. man hat ihm sein gehirn mit kirchenunrat vollgestopft. so wird er nie ein guter, moderner filmer, immer nur ein filmemacher des vatikans oder des establishments.

weinbeisel: elender anblick der trunkenen, dösenden, ihrer existenz nicht mehr bewussten kreaturen. dumpf wie das vieh vegetieren sie dahin und geben ihr bisschen geld den wirten, die sich ins fäustchen lachen.

9.10.

der film *z#S401* läuft nun eine woche und wird sicher wieder verlängert. die leute, vor allem die jungen, interessieren sich für gute filme, vor allem für gegenwarts- und kampfthemen.  
poetschs karina war auch. sie schlief die ganze nacht nicht, so aufgewühlt war sie.

arrabal#P839-film im tv. nicht schlecht.  
frau luger#A231 im geschäft kurzthaler meinte: den hot der hitler#P128 vergessen.  
das zitiere ich nicht, weil frau luger#A231 eine vip wäre, sondern weil ihre meinung österreicher-typisch ist für das gros der unter hitler erzogenen. sie stehen noch zu den faschistischen untaten, wenn auch nur leise.  
dafür wurde ein wendl#S402 von österreichischen geschworenen freigesprochen. er hat ja nur ein gasauto gefahren.#T2

apropos arrabal#P389. solche stücke schreiben zu können und damit anzukommen, dazu gehört natürlich paris#G255.  
faszinierend, wie er die folter in spanien#G260 und in vietnam#G14 aufs tapet bringt. damit macht er viel von seinem ‚l’art pour l’art‘-stumpfsinn wieder wett.  
die österreicher verurteilen instinktiv immer die richtigen und wichtigen zum kreuz.

[122] ich möchte ja nicht sagen, dass ich auch solche stücke hätte schreiben können. aber sicher hätte ich mich weiter entwickelt, als es mir in unserem sumpfingen österreichischen milieu möglich war. auch in der ddr#I9 wäre mir ungleich mehr gelungen.#T7

zemmes#P12 *nachtwächter* ist angeblich in sommerhausen#A316 120-mal aufgeführt worden.

hedy danneberg spielte in linz#G23 die kathi in *mr. sloane#S221*. und nicht schlecht. während der darsteller des mr. sloane hölzern war, eine elendsfigur.

demokratie? nein. polizeistaat. wer nur einen milimeter aus der reihe tanzt, bekommt die autorität irgendeiner vorgesetzten stelle zu spüren. den bischof, die polizei, den chef, die eltern.  
flugblätter austeilen und nicht anmelden: 600 ös. adresse im impressum vergessen: 500 ös. hart schlägt die polizei zu, überhaupt bei linken.  
der österreicher ist schon böse genug gegen alles neue, fortschrittliche, und dann erst der österreichische beamte, der sich ja einbildet, weiss gott was für werte zu schützen.

10.10.

gis, kirchschlag#G212. schön da oben. aber viel dunst. bald wird der smog bis da hinauf reichen.  
wie sehr der wald auf der gis gewonnen hat durch den prächtigen fernsehturm.

13.10.

*antigone#S403*. wie lächerlich gegen die antigonen des antifaschistischen befreiungskampfes.  
vorher gabriel getroffen. soll ich mehr staunen über seine frechheit oder seine dummheit? er hätte gesehen, wie der bulle vom rathaus, der herr hauser, erst dann auf die den balkon enternden studenten eingeschlagen hat, nachdem eine scheibe in trümmer gegangen ist.  
dabei war dieser gabriel weit und breit nirgends. ich war in unmittelbarer nähe am rathaustor und sah deutlich, wie sich dieser semifaschistische rathausbulle auf den zunächststehenden studenten mit aller wut, mit tritten und ohrfeigen, gestürzt hat.  
er hielt sich sehr fern, dieser gabriel. als ich ihn zwischendurch in der kollerschen#P10 galerie sah und fragte, warum er nicht mitdemonstriert gegen die hohen strassenbahnpreise, meinte er, er wäre ja ‚kein pensionist‘. als gehässige anspielung auf meine rente.  
das sind sozialisten.  
als ob ihre vorläufer alle ‚pensionisten‘ gewesen wären.  
sie sind gerade genügend gut, eine diktatur auf katzenpfoten zu errichten.#T2

die usa#G21 haben es erfasst: der krieg in vietnam#S485 ist keine grosse katastrophe wegen der 45.000 toten bisher (in neun jahren), wo sie doch auf den strassen amerikas#G21 jährlich 55.000 tote haben. also lustig weiter krieg geführt, denn die vielen hunderttausend toten vietnamesen zählen ja nicht.

###

wenn es den sozis um stimmenfang geht, lügen sie das blaue vom himmel. sogar mit den nazis paktieren sie.

erst lachen, dann nachmachen. so handelt man bei uns. alles, was aus dem osten kommt, wird zuerst verlacht. (was sind diese kummerl doch für trotteln.)  
dann wird nachgeäfft, weil sich herausstellt, dass sie doch gute sachen [123] machen. die schaumhirne begreifen immer um jahrzehnte später, was für eine gesunde, gut funktionierende gesellschaft notwendig ist.  
jetzt die vorschulischen kindergärten, durch drimmel#P25 die stipendien, die politechnische erziehung usw. neuerdings die sportlertrainingsmethoden. aber natürlich alles halb.  
nun ja, die karawane zieht weiter, wenn auch die hunde bellen. am liebsten würden sie ja den ganzen sozialismus kopieren, aber das erlauben ihre partner nicht.

schanovsky#P11-lesung in steyr#G86. nur 15 leute kamen. dabei ist er stadtrat und seit jahren schon träger der goldenen verdienstmedaille um österreich#G213.

in der steiermark und in kärnten hat die sp#I2 gar nichts dagegen, wenn die nazis mit vollen naziabzeichen aufmarschieren. gleiche brüder, gleiche kappen.  
und die sp#I2 war halt immer stimmenreservoir für den faschismus.

was heute geschieht, ist morgen schon vorbei.

###

die koller#P10-galerie ist gesperrt. er möchte fix angestellt werden.  
darauf lässt sich keiner ein.

###

wissen UND dichten.  
betonung auf und. ist das der grund, warum die jungen dichter heute nur esoterisches und undurchsichtiges konstruieren? weil sie zu wenig wissen, um auch nur spuren verbindliches weitergeben zu können?  
sich ins spinnerte zu flüchten ist leichter, als konkret zu werden in der dichtung. da könnte kritik einsetzen. so aber nicht.  
der leser als antipode des dichters aber wird nun zum echten gegenspieler. er möchte lesen, was ihn betrifft, nicht was den dichter interessiert. sein leben möchte er vom dichter gespiegelt, überhöht haben.#T6

jemand sagte in einer presserunde: alle verbrechen, die rauschgift- und kriminälitätswelle, das alles kommt von den usa#G21 auf uns zu.  
worauf formann#P384 sofort wieder verteidigte, zumindest paralysierte:  
aber im osten ist das genau so.  
klägliches argument.  
‚den osten‘ macht ja hier keiner nach. aber die usa#G21 werden eifrig kopiert. darum ist das so gefährlich.

erstes studentenseminar an der hs. studenten vor und für studenten.  
sie suchen eine sehr abstrakte freiheit. sie wollen schon lehren und haben noch nichts gelernt.

###

[124] ###

geyer#P259 war vernichtet, als er alle die schlechten kritiken zu seinem linz#G23-film las. lassl#P7 war ja wieder einmal ganz gehässig. geyer#P259 meint erstaunt, das wäre doch ein roter und das kesseltreiben käme doch von den schwarzen gegen das ‚rote linz#G23‘. weiss er, was er redet?#T2

mein artikel ‚spielplan in der sackgasse‘ wurde vor dem forum nach meiner abreise in der theaterdiskussion vorgelesen und kam gut an.

diskussion um die katholische privatschule. keiner wagt es, dagegen zu sein, dass die schwarzen in ihren katholischen schulen heute noch proselyten machen. keiner wagt es zu sagen, dass es zum himmel stinkt, wenn die sich ihr geld vom staat holen und ihrerseits der kirche geben und unsummen erbetteln für den vatikan. eine gigantische, verbrecherische umverteilung.

unsere pseudodemokratie funktioniert schon so gut, dass man sich gegenseitig nur noch honig ums maul schmiert.

sie füttern die reaktionären und wollen sie nur millimeterchen um millimeterchen mit reformen überholen. so geht das nicht. dazu sind die viel zu schwerfällig.  
man sollte ihnen hart sagen: bleibt in eurer gartenlaube, aber hindert nicht die fortschrittlichen menschen, vorwärts zu gehen.  
das ist ja, als hätten die schlechten schüler einer klasse das recht, die guten am aufsteigen zu hindern.

19.10.

neue ziegelmaschine bei leitl#P576 eröffnet. alles grosszügigst. staribacher#P840 war da. er stellte sich in einer pressekonferenz und warf wortgewandt und systemlos um sich. zersetzt von taktik, wie alle sozis.  
er lobte die sozialpartnerschaft, sprach vom marxismus#S468, der seine beste zeit gehabt hätte (!), wollte sich aber auch nicht als förderer des kapitalismus#S469 deklarieren. er schmierte den leuten schleim um die augen.  
der partnerschaftsgedanke ist ein gigantischer betrug. die besitzer der werke haben den gesteigerten profit. die arbeiten glauben, sie wären mitbesitzer und spenden geld. bei leitl#P576 gibt es arbeiter, die sich im monat 500 ös abziehen lassen.  
negrelli kam daher mit pfeife im mund. glatzköpfiger gschaftlhuber. während der weihe nahm er brav den hut ab. nur nicht aus der reihe tanzen.  
die arbeiter hörten zu, gläubig, erregt, ergeben und frei – nämlich von eigenen gedanken. totale illusionisten. der alte, elegante mann in zivil, aber mit der leitl-kappe auf dem kopf. (ich bin auch einer von der grossen gute familie!)  
der zentralbetriebsrat lobte das gute herz des firmenchefs, der die prämien ermöglichte. (10 jahre 1000, 15 jahre 5000, 20 jahre 15.000.)#T2

staribacher#P840: wenn zu mir als gewerkschafter einer gekommen ist, der gesagt hat: mir brauchen kan chef – oder wenn ein chef gekommen ist mit: i brauch kan betriebsrat – dann hab ich gwusst, es stimmt was net in dem betrieb.  
(tosender beifall der partner)  
ich bin für saubere trennung zwischen unternehmer und betriebsrat. diese trennung muss sein.

wir werden uns noch den kopf zerbrechen müssen über die zusammenarbeit von kapital und arbeit. diese frage ist aktuell in allen politischen lagern von rechts bis – na. ja, die linken gibtʼs ja gott sei dank bei uns nicht.  
jemand meinte: 1946 hätte die övp#I16 diesen gedanken schon gegen die stimmen der sozialisten beschlossen, von övp#I16 zuerst propagiert.  
leitl#P576: man muss klar abgrenzen, was man unter mitbestimmung versteht.

[125] der zentralbetriebsratsobmann ist automatisch mitglied der obersten geschäftsleitung.  
knapp, der wirtschaftspublizist, gibt die pfeife nicht aus dem mund und sagt kein wort. z. b. auf die frage: der profit und der mehrwert bleiben doch in händen des unternehmers? er: hmhmdhm.  
staribacher#P840: der marxismus#S468 war im 19. jahrhundert irrsinnig (!) wichtig, heute ist er nur noch eine der vielen richtungen der nationalökonomie. (er hat nach buchenwald#S114 marxismus#S468 studiert.)   
man kann zum marxismus#S468 auf allen möglichen wegen, auch über die bergpredigt#S528, kommen.  
ein harmloser jüngling von einem kirchenblatt fragt angstschlotternd: wird alles vom marxismus#S468 annektiert?  
so weit wird es noch kommen, sagt einer. da hat der dummkopf echte angst, obwohl er nichts besitzt als den anzug auf dem leib. er liebt die marxistische zukunft nicht, die ihm drohend erscheint.#T1

leitl#P576 sagt grossspurig: marx#P225 hat ein historisches verdienst, auch wenn er für die zukunft geirrt hat. (!)

staribacher#P840: selbst der herr weihbischof sagt, dass ich recht habe. (!)

es wird zeit, dass wir anfangen, von den ländern zu sprechen, die frei sind von ausbeutung und korruption, von den sozialistischen ländern. die freiheit im kapitalismus#S469 ist lediglich narrenfreiheit.#T1

die wiener aufführung eines emigranten aus polen#G219 mrozek#P683 zog eine horde (herde) emigranten an. sebestyen#P841, mnacko, gygmés usf. da sind sie unter sich. da reden sie gescheit, wie klug sie sind. da ‚warnen‘ sie die welt vor dem zerfall, unter dem diese waffelhirne den kommunismus#S6 verstehen.  
aber das stück ist schlecht. ein anfänger, der von polen#G219 nach paris#G255 ging und natürlich von gewissen kreisen (greisen) sofort hochgestochen wurde.  
im orf#I116 tv natürlich gefördert und unterstützt von frau egerer, der chefdramaturgin davys#P842.  
der mann geht immerhin mit 80.000 schillingen weg, kam per flugzeug, geht per flugzeug, wohnt im sacher, bekommt alles bezahlt.  
das wertvolle am emigrant-sein.

auch heute gibt es noch immer die tragischen, menschlich erschütternden ereignisse, die gerhart hauptmann#P523 zu guten stücken verarbeiten könnte.  
doch dergleichen nimmt heute in A#G213 niemand mehr ernst.  
je tragischer, menschlich rührender etwas ist, umso weniger berührt es unsere wohlstandsbestien.  
der starke hat recht, bekommt recht, behält recht.

teach-in und anschliessende institutsbesetzung. rektor strasser#P843 lief davon und schloss sich ein. autoritätsverlust. ein sozialistischer parteimann, feige, zynisch, grosssprecherisch. ‚ich bin nicht bereit, auf mein protektorat zu verzichten‘ (und gierig).

arrabal#P839, *der architekt und der kaiser von assyrien*. eine klinger#P45-übersetzung. sie finden sich im dunkelsten dunkel, diese perverslinge.   
selbst fällt ihm im alter von nunmehr vierzig scheinbar nichts mehr ein.  
arrabal#P839 ist, weil unpolitisch, eigentlich langweilig. er ersetzt dramaturgie mit perversen kabarettszenchen und ordinärem jargon. euphemistisch, degoutant.  
wäre das von einem unbekannten, kein mensch würde wagen, es aufzuführen. aber wenn der merde-geruch von paris#G255 dran haftet, dann istʼs interessant.  
und vor allem wenn freund klinger#P45 es übersetzt hat, denn dann hilft man dem armen schwein mit. verteilt arbeitergelder, steuergelder um an parasiten.

[126] kreisky#P113: im budget ist nichts sozialistisches, denn wir haben keinen wählerauftrag, den sozialismus einzuführen.  
das muss man sich gut merken.  
wie sollen sie je zu einem solchen wählerauftrag kommen, wenn sie dem wählervolk keine sozialistische alternative stellen, sondern nur phrasen?  
und dann: diese wähler wollen doch nichts anderes als ruhe, sicherheit und parkplätze.

besuch bei ekkehard dietrich#A232.  
seine kinder haben schon gelernt, in guerillas mörder und verbrecher zu sehen.  
herta#A233 abonnierte die *stimme der frau#S462*, hat sie aber in neutralem umschlag zugeschickt zu bekommen (freiheit, die sie meinen).  
sie sind von der övp#I16 bzw. einem övp#I16-nahen verein zur (quasi-)förderung von wissen und wissenschaften abhängig.  
kasten#P208 bekam auch die freiheit zu spüren. er weigerte sich, ein ringel#P791-bild aufzuhängen, worauf er von schmeller eine aufs dach bekam.  
und der hochschüler eder durfte nichts veröffentlichen von den zuschussgehältern der professoren in höhe von 7,5 millionen schilling, ohne dass er sofort eine aufs haupt bekam.

2.11.

die schumann boxte koller#P10 derartig, dass er eine rippenfellentzündung bekam, die er mit würde trägt.  
er faselt noch immer von seinem stück auf elkes leib, die fortsetzung.  
von *godot#S396,* in dem eine frau auftritt und den landstreicher ins establishment zurückführt.  
er wird von ihr (seiner ‚braut‘) kurz gehalten. er darf nicht fortgehen, nicht rauchen, und wenn er einmal ausbricht, dann benützt er die kurzen stunden, bis sie ihn wieder findet und einsperrt, dazu, die leute zu beschimpfen und allen zu erzählen, ‚was er alles geleistet hat für die kultur‘.  
und den anderen wirft er allen vor, dass sie ‚ja angestellt sind und auf nummer sicher geld verdienen‘.  
er war es ja auch einmal. und wird es wieder sein.  
auf der hs wirbelt es weiter um eder und um die zusatzgehälter der professoren.  
die lesung der *stilleren heimat#S38*, nunmehr *facetten*, war eine müde angelegenheit. nur alte frauen und stille vom lande. vier buchhändler, kulturbeamtete und einige matte autoren.

kreisky#P113 erinnert am 28.11. wieder an den ‚kommunistenputschversuch‘ vom oktober 1950#S213, der von der gewerkschaft niedergehalten wurde.

die antikommunistischen psychopathen haben sich um die grosse glocke geschart. bronner#P689 und wehle#P844 und so. erzspiesser.

aber es gibt kein zurück. nie mehr können kinder wieder so reaktionär werden, wie ihre väter sind (oder waren).  
der sieger der geschichte ist der kommunismus#S6.

die gutbezahlten, ausgehaltenen schreibsklaven des systems sind der weigel#P26, torberg#P279, knapp, czekal#P845, kunz#P76 usw.  
und die redesklaven sind dalma#P641, musulin#P846, conrads#P546, portisch#P278 usw.

FUT steht gross auf den fenstern des ehemaligen linoleumgeschäfts auf der landstrasse. mit kreide und mit liebe hingemalt. und viele schmunzeln, wenn sie das lesen, jeder weiss, was gemeint ist. auch frauen und mädchen lächeln leis in sich hinein. sie wissen das derart angepriesene an ihrem körper gut aufbewahrt.#T8

schnell blendet unser fernsehen ab, wenn nixon#P742 mit eiern beworfen wird. für die österreicher soll nixons#P742 welt in ordnung sein abends um acht.

[127] leserzuschrift in der münchner illustrierten *stern#S5:* wie kann eine so kluge, hübsche frau wie angela davis#P785 sich mit den schwarzen mördern und black panthers#P350 einlassen? – schrieb sie, wurde aber dann stutzig: oder sind wir falsch informiert?

bei uns brauchst du nicht anzuklopfen, wenn du einmal politisch verfolgt wirst. wir haben zwei kinder!

###

prächtig gelegen ist der ausstellungsberg des symposions mauthausen#S159. der blick reicht von hier weithin ins land, zwischen den gewaltigen stelen unserer künstler hindurch.  
noch liegen die schreie von hunderttausenden ermordeten im granit. die nazis übertrafen bisher alle mörder an der quantität ihrer mordtaten. vielleicht sogar an der qualität.  
haslecker#P847 ist 1. präsident des symposions. mehr als jede andere kunst ist diese auf die güte von mäzenen angewiesen, denn der stein ist teuer. ein bild kann notfalls auch ein freund kaufen, eine gewaltige arbeit in stein aber nur reiche leute.

attersee#P848, der zuckerlfarbenschmierer mit der witzigen unerschöpflichen phantasie, versteht es, für sich die windmühlen zu drehen. da gibt es nun wieder einen film über ihn, eineinhalb stunden fürs fernsehen. *gruss vom attersee*. und demnächst kommt er in die familiensendung *wünsch dir was*.

weihbischof dr. wagner#P849 mit goldzahn grinst immer, schweigt gerne, viel und lange und macht einen schüchternen eindruck.

es gibt keine marxistische zukunft, meint staribacher#P840, spö#I2-minister, bei leitls#P576 betriebsfeier.  
zentralbetriebsrat renk: es kommt auf das gute herz der betriebsführung an, die risikofreudig ist und uns die prämien gibt.  
starker tobak, der sogar dem leitl#P576 peinlich war.  
und die bilanz 1965: 5 millionen gewinn. 35% dividende.  
‚als partnerschaftsbetrieb wollen wir keine weltfremden idealisten sein, sondern nüchterne rechner.‘ da schau her.

###

elke schumann hat koller#P10 das rauchen abgewöhnt. womöglich zwingt sie ihn sogar, zu arbeiten.

allerheiligen, allerseelen, obszöner rummel. perverse todesverehrung. am liebsten frässen sie die knochen ihrer lieben in der erde. und den lebenden gegenüber sind sie so unerbittlich.

agitatoren 1917#S101: das war möglich, die massen in bewegung zu setzen mit worten, die die wahrheit bekannt machten. mit neuen botschaften. sonst waren die massen uninformiert und darum stumm, auf kleinste alltagserfahrung beschränkt.  
heute? je dümmer, umso mehr gefüllt bis zum rand mit fremden gedanken, aus den massenmedien, manipuliert gegen die eigenen interessen. er glaubt es, wenn die medien einen massenmord in den fernen afrikanischen ländern zu einem zufälligen totschlag umlügen und wenn sie die leiden eines sowjetischen psychopathen zu ungeheurem terror der kommunisten umlügen. die rede- und schreibsklaven des kapitalismus#S469 beweisen dem halbgebildeten bürger und dem naiven proleten, dass das untergangsmodell das allein seligmachende ist, während die zukunft abzulehnen ist. so pendelt der österreicher (und der deutsche) heute zwischen stumpfsinn und besserwisserei.  
krzesinsky – meine wirtin in wien#G141 in der strozzigasse 57/58 .  
krzesinsky – sitz der bolschewistischen partei 1917.

[128] der mensch wird älter und bleibt gesünder. also herabsetzen der altersgrenze für mitentscheidung und eigene verfügung und hinaufsetzung der pensionsgrenze. dafür weniger nachwuchs. schliesslich hat man schon feudale kinder mit drei jahren auf die herrscherrolle ausgebildet.  
wer kennt bei uns schon sowjetische autoren? keiner.  
doch doch, die hochgespielten staatsfeinde kennt jeder. solschenizyn#P823, pasternak#P850, sinjawski#P570.  
und?  
aus. das ist alles. keinen budenkin, keinen fedorow, keinen simonjew, keinen autor#P851 des *stillen don*.

säuberungswelle – das klingt so doll, wenn das in einem sowjetfeindlichen stück vorkommt wie in *krebsstation* im tv. dabei ist es nichts anderes, als was der kapitalismus#S469 ununterbrochen macht: das schwache, untaugliche, feindliche, unfähige abstossen. nur mit revolutionärer offenheit ausgesprochen.  
wie oft wechselt die kirche, wechseln westliche, ‚demokratische‘ parteien die führungsgarnituren. wie oft geschieht es bei militärs und den soldatesken im westen. nur ‚säubert‘ die welt des imperialismus wenn auch brutaler, so doch hinterhältiger und verborgener.

gesundheit und eine gesunde selbstüberschätzung macht ehrgeiz. ehrgeiz beflügelt die phantasie.  
wenn der ehrgeiz wegfällt, bleibt gelähmte phantasie, lahmarschigkeit, müdigkeit.  
schon kinder, die ehrgeizig sich in den vordergrund spielen, zeichnen sich durch phantasie aus.

und neu anfangen?  
ich sehe da texte der jungen. ich bin als alter schreiber schon zu sehr eingefahren auf die vertrauten gleise. aber neu anfangen, als junger, etwa 26 jahre alt, max maetz#S404. das wärʼs. das müsste mit meiner erfahrung doch zu machen sein.#T7

övp#I16-karasek: wir stecken seit 21 jahren den kopf in den sand. es ist nicht einzusehen, warum wir nicht mit traditionen brechen und china#G19 anerkennen sollen. (im tv am 12.11.70, donnerstag.)

alter dicker baum, journalist, kapitalistenknecht ein leben lang. bei der bezeichnung eines mannes als ‚kuponschneider‘ meint er seufzend: ach ja, gibtʼs denn das überhaupt noch? (im bauzentrum am 13.11.)

schwarzer freitag. die hochschulen haben schwarz geflaggt, das hochschulbudget soll gekürzt werden.  
hochschulstudentenführer eder meint: wo man hineinsticht, kommt dreck raus.  
es geht um die sogenannten ‚aufbaugehälter‘ der politiker, die bis zu 200.000 schillinge (gleissner#P48 z. b.) im jahr betragen, extra.  
diese zulagen sind üblich in politikerkreisen, aber es gibt (natürlich) keine genauen zahlen. neufeudalismus.  
die bevölkerung bleibt ruhig. es wurde ihr eingeredet, dass das schon seine richtigkeit hat. der einzelne im volk erregt sich nur, wenn der nachbar sich neue schuhe kauft. (wo nimmt der das geld her?)

###

über den artikel: ‚schriftstellerköpfe rollen‘ schrieb ich eine glosse gegen die *oön#S81*-schreiberlinge. kain#P50, der feigling, brachte ihn nicht. er möchte verehrt sein, nicht gefürchtet. und möcht seine freunderln nicht verlieren.

elke hat koller#P10 hinausgeschmissen. nun wohnt er wieder in seinen alten klamotten in der galerie.

logothetis#P852 war in linz#G23 und las vor einem zahlenmässig bescheidenen publikum. typischer fall eines künstlers, der ohne rücksicht auf verluste vorstösst. das publikum kommt nicht nach.

[129] ###

renate janota#P853 spricht viel von sozialem wollen und gibt sich sehr revolutionär, aber sie anerkennt nicht die führung der kommunisten. damit wird sie sich, wie alle diese leute im zwischenbereich, isolieren und schliesslich wieder ins kapitalistische joch integrieren lassen.  
wenn sie es noch so gut meinen, diese leutchen: letztlich schmücken sie nur den kapitalismus#S469 aus und geben der sogenannten demokratie die möglichkeit, zu behaupten: bei uns kann jeder zu wort kommen.  
aber nur eine starke kommunistische partei hat die möglichkeit, den kampf voranzutreiben auf allen ebenen.

###

17.11.

der sowjetische weg voran. ein mondauto wurde gelandet und macht selbständig auf der mondoberfläche seine arbeit, ohne show, ohne kabarettnummern, wie die mondgeschichten der amis.#T3

die usa#G21 haben die bombardierung nordvietnams#S497 wieder aufgenommen, weil nordvietnam#S497 es gewagt hat (!), einige ihrer bewaffneten aufklärungsflugzeuge abzuschiessen. welcher zynismus, welch penetrante frechheit.  
das ist, wie wenn man einen niederschiesst, den man überfallen hat, weil er sich gegen den überfall zur wehr setzt.

‚man muss ihm den hut vom schädel schweissen, wenn er so weiterfrisst.‘

*poet am nil#S397* – bei einer neuen aufführung müsste der agent prakall im baret (grünen) auftreten. und der poet im vietnamesischen kampfanzug, dem schwarzen pyjama.#T7

wenn man den us-filmen über vietnam#G14 trauen darf – und die masse der fernseher tutʼs –, dann sind die us-playboys immer nur selbstlose und smarte ‚hüter der freiheit‘, während die um ihre rechte und freiheiten kämpfenden arbeiter gangster und verbrecherbanden sind. so entstellt christlich-abendländische heimtücke die wahrheit.  
die dreistigkeit der us-gangster, die rücksichtslosigkeit dieser bewaffneten banden ist entsetzlich, so haben sie in vietnam#G14 bei hanoi#G268 infolge falscher informationen eine hubschrauberlandung durchgeführt. da diese scheiterte, droht nixon#P742 wieder mit vergeltung.  
sie ertragen keine niederlage, und könnten doch nur von einer zur anderen stolpern.  
und die bourgeoispresse schweigt zu allem, ‚bleibt sachlich‘, wie sie die kumpanei nennen.  
auch die sozialistischen blätter europas gehören zu den helfershelfern und komplizen.

die vietnamesen sollten nixons#P742 drohungen umkehren: sobald ihr wieder bombardiert, werden alle us-gefangenen hingerichtet.  
jetzt haben sie wenigstens die verhandlungen in paris#G255 abgebrochen.  
[130] sie übertreffen einander an zynismus.  
gestern, am 26. nov. 70, sagte der sogenannte ‚verteidigungsminister‘ der usa#G21 laird#P854 (er müsste angriffsminister heissen), dass er als verteidigungsminister diese cia#I31-aktion à la james bond#S513 natürlich auch verteidigen müsse. (hubschrauber landeten nördlich hanoi#G268 im stile skorzenys#P855, um kriegsgefangene gewaltsam zu befreien. die waren aber nicht mehr an diesem ort.) laird#P854 meinte: in den lagern sterben die gefangenen und man müsse sie retten …  
und wer rettet die vietnamesen, frauen und kinder und greise, die unter amerikanischen bomben krepieren und unter usa#G21-napalm verbrennen?

manila#G317.  
gegründet wurde eine einsatzgruppe heiliger vater, die aus 2000 schwerbewaffneten männern besteht und den papst beschützen soll.

ungarn#G214reise mit der wm (welser messe):  
die reisen auch nur, um sich auf kosten der gesellschaft vergnügte tage zu machen und grosseinkäufe in einem armen sozialistischen land.  
freitag und samstag schlangen vor lebensmittelgeschäften. aber wo gibt es das am ende der woche nicht.

dr. brummers erlebnis an der mexikanischen grenze: sie kommen hier nach texas. er musste obst abgeben.  
auf der fahrt nach irland nahm man ihm das speckbrot weg.

die ungarischen hirtenhunde: puli, pumi, komodor, kavasz, vizsla.

licht wollen sie nicht, allenfalls schwarzes, die reaktionären liberalen.

unsere reisebegleiterin war eine charlotte bokac. vom ibusz. sie verbreitete ständig das gefühl, als wollte sie jeden augenblick mit uns ‚flüchten‘, schimpft über die russen und über das ‚system‘, das ihr nicht passt.  
viel vergnügen hat man nicht auf so einer reise mit einem schübel verhetzter journalisten, die ein brett vor den augen haben. ‚das arme land‘, stöhnen sie heuchlerisch und rasen von geschäft zu geschäft, um einzukaufen. vor allem die herren der messeleitung und der politischen spitze von wels#G135 (spitzer, pammer#A234). und eifrig hinterher natürlich der ehemalige ‚genosse‘ wallner#A144, der zum *tagblatt#S37* kam und dort sehr brav ist. musterknabenbrav.

der koffer vom messedirektor brummer war kaum zu heben.  
ein abendessen kostete etwa 6000 schilling, soviel gefressen und gesoffen haben die zehn leuteln.  
und die redaktionsdamen wandern in den betten der politiker herum (jede nacht in einem anderen bett). ein herz und eine seel, ein schwanz und eine fut, wennʼs politisch auch solche einigkeit gibt.  
und viel geld wird geschmuggelt. sie sind ja sonst sehr moralisch, aber geldschmuggeln, das halten sie für ein kavaliersdelikt.  
charlotte bokac lehrte uns: szeged#G318 ist eine stadt und wird sseged (?) ausgesprochen. ausländer sagen in unkenntnis gerne schegged, das heisst aber arsch.

kaum sehen die schurnalisten eine hässliche fassade in einem oststaat, geben sie schon unverhüllt ihrem entsetzen ausdruck. oder ist in einem kleinen bauernort eine lacke auf der strasse vom kürzlichen regen, heisstʼs schon hämisch: a schwimmbad hamms aa! ganzjährig geöffnet!  
und an der grenze: jetzt kommen wir in die freie welt des sozialismus. drum sind die wachtürme und schranken da, damit ihnen nicht zu viele hineinlaufen.  
sie sind kindisch, naiv und unwissend wie kinder. man hat ihnen eingedrillt, dass der sozialismus schlecht ist, also handeln und reden (und schreiben) sie danach.  
und bei jeder reise sind sie wieder naiv erstaunt, dass anderswo allerlei anders ist. und wennʼs nicht so ist wie bei ihnen zʼhaus, dann kannʼs nur schlecht sein.

[131] 4.12.

jetzt treten die konservativen in aktion, und die studenten demonstrieren. gegen einen missstand bzw. missstände, die auf verursachung der övp#I16 seit 25 jahren eingerissen sind. was bildung betrifft, unsere misere auf diesem gebiet, da ist die sp#I2 ja schon mit dem oecd#I86-bericht vorangegangen. – der televisenkretin, der heute den wirbel um die bildung sieht, muss den eindruck bekommen, dass das versagen auf diesem gebiet wirklich auf das wirken der spö#I2 zurückzuführen wäre. so offen und radikal demonstrieren sie für fortschritt und wissenschaft. natürlich ein witz, wenn reaktionäre für fortschritt sind.  
und um ganz genau zu sein: den drei österreichischen parteien geht es im grunde nur um ihre diäten. bei anderen entscheidungen als denen um die minister- und abgeordnetenprivilegien ist das parlament fast leer.

brause wollte ein kunstkino ins leben rufen.  
zuerst musste sie die presse überzeugen. das war nicht schwer, denn der froschberg braucht einen nachfolger.  
dann musste sie ihre teilhaber überzeugen. das war schon schwerer, denn die wollen ja vor allem mit einem kino verdienen, nicht kunst verbreiten.  
und dann kam sofort der hausherr und verlangte eine saftige mietenerhöhung.

###

eine freizeittheorie aus den usa#G21: das faulenzerherz wird sich entwickeln. du lieber himmel. solche ideen kann man nur in amerika#G21 haben, wo eine verfressene bevölkerungsschicht von faulen parasiten millionen hungernden gegenübersteht.

nach inge von wangenheim#P856 (sonntag, ddr#I9) gibt es den orpheischen und den intellektuellen künstler. (und sicherlich, so hoffe ich, wie überall die mischformen.)  
wozu gehöre ich? den intellektuellen zuzurechnen? schwer zu sagen, da sich mein gehirn durch aktivität erst spät entwickelte und dann nur schwach (durch sauerstoffmangel. seit 1950 nur noch viertel der normalen atemkapazität) und schneller abstirbt als jedes andere.  
als jungen menschen zog es mich wie einen idioten in die natur.  
es – was? eine seelische verkrüppelung? wer die natur bevorzugt, hat einen defekt, meine ich. bewundern, was in jahrmillionen gleich geblieben ist – sonnenauf- und untergänge, flora und fauna, wozu?  
dann kam die nazizeit mit den vielen haften und fluchten und reisen und kämpfen.  
dann die nachkriegszeit mit meinen schwächen (56 kilo, lungenentzündung, kavernen, operationen).  
wann hätte ich mein gehirn entwickeln sollen?  
zur ruhe kam ich erst 1956 mit der kleinen wohnung in der rainerstrasse.  
mit der heirat 1953, der grösseren wohnung 1960 und zum denken erst mit dem systematisch in angriff genommenen marxismus#S468.  
auch geldverschwenden und freizügigkeit gingen mit dem marxismus#S468 dahin. das sind waffen der kapitalisten. der sozialismus wird kein geld mehr brauchen.  
nun ist es spät geworden. die anfangstemperamente sind verpufft, der intellekt am alter gemessen kläglich. ich sehe chancen nur noch für mich mit zunehmendem alter. was andere jung erreichen, erreiche ich (vielleicht) als greis.  
im übrigen tröstet mich, dass ich immer sehr gemütlich zu leben verstanden habe.#T5

,knorrs töchter‘ am westbahnhof#S529. grenzbezirke des wohlstandes.  
hier werden zehntausende schilling, mühsam von den kleinsten und wirtschaftlich schwächsten zusammengekratzt, täglich umgesetzt in wein.  
am abend streiten chef und chefin mit einem armen teufel, der glaubt, noch 5 schilling herausbekommen zu müssen. mit roten köpfen werfen [132] sie ihm beschimpfungen an den kopf und werfen ihn hinaus mit zwei kellnern und dem nachgerufenen wort ‚du hurnbaunkert‘.  
ein anderer beschwert sich, weil man den kaffee, den er bestellt hat, woanders hinstellte, als er steht. ‚wüst stenkern? wüst streidn? schleich di!‘ sagt der chef.  
ein anderer mit seinem freund bestellt wein. der freund braucht etwas lang, um das geld zusammenzukratzen. ‚nau wos is?‘ fragt der wirt.  
‚mei freind zolt, da steht a!‘ ‚davaun hob i nix, waun a do steht!‘  
er scheut sich nicht, auszusprechen, dass vor allem er als wirt was haben muss von seinem geschäft. hier ist eine deutlich sichtbare praxis des menschlichkeitsgewimmers. hier birst jede menschlichkeit. in solchen wein-(und schnaps-)beiseln trifft die bestie mensch bzw. kapitalist unverhüllt hervor. hier darf sie sich austoben an den hilflosen, denen keiner beisteht, weil sie nichts sind und nichts haben. hier gibt es auch kein christentum.  
und der so forsche, flinke, rausschlagende kellner ist ein armes würstl, das sich gross aufspielt. er hat selber die faust im nacken.

10.12.

lustiger abend bei leitl#P576 in puchenau. mit schauspielern.  
nach zwei stunden diskussion mit mir wandte er sich der susanne ruppig zu – eine ruppige, vorlaute person – und meinte treuherzig:   
das schönste im leben ist doch die liebe.  
blöd.  
wieso nicht seine dreihundert arbeiter, die ihm im monat eine halbe million profit bringen?

11.12.

mit fostel im puszta-stüberl. nach jahren wieder einmal getroffen. dann zu frau brause in den op-keller.  
anschliessend zu fuss durch die schillerstrasse heim und den aufbruch der rühm#P818-lesung erlebt. stieg wie zufällig in einen wagen neben rühm#P818.  
wir waren zu gast im bergschlossel, ein schübel leute. kraml mit seiner finnischen frau, perfahl#P71, fessl usw.#T2

12.12.

mit autobus holzpoldl und zu fuss zum elendsimmerl. amüsanter tag. nachher zu kuckfahrt. tolle krisen, streitereien und gehässigkeiten. nachher zu mayer. angeberei, verzweiflung, elend. latein und alte weine.

13.12.

ich sage harmlos: die kuckfahrt haben aber schöne krisen. da fährt sie wütend auf mich los. wie ich mich benehme, blöd und lächerlich mache ich mich, alter frauenheld, sitzt immer im pyjama da.  
diese ehe ist ein sumpf geworden. ich glaube, jede muss ein sumpf werden. man sollte, wenn die liebe schwindet, auseinandergehen können. aber die wirtschaftlichen zwänge ketten einen an drachen und schlangen.  
eine ständige gegenseitige folterqual. man hat sich nichts mehr zu sagen als gemeinheiten.  
gut. ich weiss, wie blendend ich wirtschaftlich mit ihr fahre. wie gesagt: kapitalismus#S469. eine hausangestellte, die manchmal gevögelt wird.  
ich finde solche sinnlosen streitigkeiten, die dann sofort von ihr voller hass ausgetragen werden, so blöd und unnötig. ich kontere dann natürlich, und sie wird noch gehässiger.  
und dann soll man wieder ‚schatzi‘ sagen? sich zu weihnachten um den hals fallen? scheisse.  
jede ehe eine wie in *virginia woolf#S405*.#T8

ich kann hier wirken, sicher. aber richtig was werden kann man nur in berlin#G92. das strahlt aus.

die polizei unter spö#I2-aufsicht knüppelt nun genau so auf demonstranten ein wie die polizei früher unter reaktionärer leitung. und kreisky#P113 meinte in einer diskussion mit studenten, das müssten sie sich schon gefallen lassen, denn ‚grad diese regierung duldet keine unruhen‘.  
wenn jemand etwas fordert, ist das schon ‚unruhe‘. und die dulden wir nicht. praktisch.

[133] kognogenese – so heisst der gebrauch von symbolen zur verständigung und zur schöpferischen denkleistung.

jane fonda#P857, ein bezauberndes geschöpf und weib, bekam den ‚sauren apfel‘, mit dem man in hollywood jene schauspieler bedenkt, die das schlechteste image haben. wodurch hat jane#P857 ein so schlechtes image? weil sie für rassengleichheit eintritt und gegen den verbrecherischen krieg in vietnam#S485, für die indianer und für die menschlichkeit. damit beschädigt man hollywoods#S530 und amerikas#G21 glanz und glorie erheblich. ein bild zeigt sie denn auch in handschellen. was für ein land, was für eine rasse.

kirchschläger#P858: die immerwährende neutralität verbietet es uns, ein militärisches vakuum entstehen zu lassen.  
vor der wahl hiess es anders. gerade die neutralität erlaubt uns, auf unnötige militärausgaben zu verzichten.

###

venussonde gelandet. ussr#I11.

renate hat gewartet, sagte die mutter. das klingt vielversprechend.

entführer werden als unfair bezeichnet, weil sie unschuldige entführen und das wäre kein mittel der politik.  
aber die entführung, folterung und ermordung quasi schuldiger, weil andersdenkender, das ist – nicht wahr – ein mittel der politik.

kaum wurde das männerheim in der wurlitzergasse geschlossen, stiegen auch schon die zimmerpreise in die höhe.

ich schreibe also wieder. die ideen fluten, die entmutigung durch die barsche rücksendung von *könig jammer#S320* ist überwunden.#T7

wir sind seit marx#P225 immer der zeit voraus. darum hasst man uns so sehr, weil wir ständig vorantreiben.

die bilder, die die usa#G21 in die welt schicken und die die greuel zeigen, die die us-soldiers begehen, zeugen nicht von ‚demokratie‘, sondern von repression. die sind einkalkuliert als photos, die die andere welt einschüchtern sollen. ‚seht, so ergeht es euch, wenn ihr gegen einen gi aufmuckt, oder gegen die usa#G21.‘

in polen sind wieder feindliche gruppen am werk#S406, aufgehetzt von us-amerikanischen, als touristen verkleideten agenten des cia#I31. es genügt eine steigerung einiger preise, und schon zünden diese verhetzten armen teufel häuser an und hindern mit waffen die feuerwehr am löschen. (in drei polnischen städten.)  
das beweist dreierlei: dass grundnahrungsmittel in polen#G219 so billig waren, dass sie eines tages einfach gesteigert werden mussten.  
dass die polnischen arbeiter den mut haben, zu rebellieren, während sich die österreicher aufs haupt scheissen lassen.  
und dass es auffällt, wenn in einem oststaat einmal unruhen sind, während es in der ‚freien‘ welt zum täglichen brot gehört.   
und mit wirksamer, dumpfer, erschütterter stimme lässt der orf#I116 einen der dissidenten, von den usa#G21 verhetzt, sprechen: warum, warum schiesst ihr auf arbeiter? was nützt uns die preissenkung bei fernsehen und waschmaschinen, die wir uns ohnehin nicht leisten können?  
warum wird fleisch und brot teurer? ... (am 18.12.70)  
wie hinterhältig vom orf#I116, mit diesem thema zu manipulieren. gerade bei uns steigen doch im wesentlichen die lebensmittel. schiesst man auf arbeiter, knüppelt menschen nieder, verbietet der demokratie den mund.

7.12.

der grosse tag der sozialpartner, hunderte von lastwagen und lastwagenzügen verstopfen die strassen von linz#G23. die transportgewerbe-[134]treibenden haben ihre angestellten auf die strasse geschickt, um für sich demonstrieren zu lassen. die sklavenhalter schicken sklaven auf die strasse, die für die rechte der sklavenhalter eintreten sollen.  
ein non plus ultra. ein schöner sieg der sozialpartner.

ein salzburger preschte mir heute in der lenaustrasse in die flanke. links alles kaputt.

###

kreisky#P113 sagte salbungsvoll: man muss die regelung der bezüge schon denen überlassen, die davon betroffen sind.  
die sogenannte privilegienkommission hat nämlich bestimmt, dass auch die politiker steuern zahlen. da aber die steuern ‚aufwand‘ sind, bekommen sie sie wieder entschädigt und um die steuern mehr einkommen, welches aber nun steuerfrei ist.  
und der kleine mann klatscht sich auf die schenkel und sagt: prima, die rodn, prima!  
denn kreisky#P113 sagte: wie jeder im beruf stehende vergütet bekommt … jeder? die steuern?  
proletarier aller länder, rechnet nach, was man euch vergütet. ganz im gegenteil. euch kommt alles teurer statt billiger.  
man steigert hierzulande die preise irr und nur einmal gab es einen aufstand, das war 1950#S213. der wird seither als ‚kommunistischer putschversuch‘ umgelogen. der grosse streik wurde von ‚sozialisten‘ niedergeschlagen.  
seither wagt niemand mehr, den mund aufzutun und gegen die teuerung zu protestieren. und alle glauben an das wirtschaftswunder wie weiland an hitlers#P128 kriegs- und siegeswunder.

in den *oön#S81* schreibt polz zu polen#S406:  
bei uns steigen auch die lebensmittelpreise, aber die menschen demonstrieren nicht. sie fahren auf weihnachtsurlaub.  
auch die 70.000 armen, von denen die rede ist?  
und portisch#P278 redet, als hätte das in polen#G219, die steigerung, nur mit dem kommunistischen system zu tun.  
bei uns hat man die leute so lange bearbeitet, bis sie sich schämten, arm zu sein. armut ist eine schande.

da flattern geschichten auf die schreibtische österreichischer literaturbonzen. geschichten, die ein junger bauer in st. florian#G203 oder asten#G319 schrieb, und schon sind postwendend alle begeistert.  
hätte ich die aussendung unter wiesinger gemacht, hätte man sie mir höflich bedauernd retourniert. aber ein gscherter, unter postlagernd, das ist schon was.#T7

wie ist das mit meinen pseudonymen? lust am spiel? lust am doppelgängertum? an der maskerade? am bluff? oder einfach der wunsch, selber hinter einen autor zurückzutreten? selber nichts mehr mit dem ganzen widerlichen betrieb zu tun zu haben?#T7

jetzt wieder sehr produktiv. max maetz#S404, neuer neuruppiner bilderbogen.

kunz#P76 im *tagblatt#S37:* system gegen die menschlichkeit. (ach ja, dieses ewige menschlichkeitsgefasel, mit dem sie schon so oft gemordet und betrogen haben.) dieser kunz#P76 ist ein fanatischer kommunistenfresser und phraseur. alle floskeln, mit denen er mehr temperament- als geistvoll um sich schlägt, kann man unschwer auf seine traumwelt umkehren, wenn man statt kommunismus#S6 kapitalismus#S469 setzt.  
dann erst stimmte ja der artikel auch vom titel her.

der (selbsternannte) generaldirektor der ‚internationale#I62‘ (sozialdemokratisch) machte sich in einem orf#I116-interview lächerlich, indem er sagte, von den beatles#S407 die internationale#S374 neu vertonen zu lassen.

[135] bzw. die absicht zu haben. aber die beatles#S407 waren unbezahlbar. nun hofft er auf bernstein#P859. und marx#P225 nennt er schlicht ‚seinen vorgänger‘. was sind diese sozis nur für geisteskinder.

jeder andere mit mehr verstand nähert sich dem kommunistischen block der arbeiteravantgarde. wie günther anders#P860, der kafka#P107 schon vor langem als fabeldichter klassifizierte, der die welt in ihrer ganzen miserabilität respektierte. und g. anders#P860 erkannte auch, dass photos von den greueln der us-armeen in indochina mit lust und genuss ausgesandt wurden und werden. sie sind ebenso pervers stolz auf ihre missetaten und verbrechen wie die nazis es waren, wie alle echten verbrecher es sind. und g. anders#P860 wehrt sich auch gegen die heuchlerische ‚fairness‘, die zu protesten gegen beide seiten aufruft. die su#I11 hat noch nie einen amerikanischen staat so direkt bedroht, bekämpft und terrorisiert, wie die amerikaner das mit einem asiatischen staat tun. die bevölkerung fremder kontinente wird mit spezialtruppen gefoltert und gemordet. und g. anders#P860 wehrt sich gegen die provokanteste lüge unseres jahrhunderts, die immer behauptet, man benötige die produktion von waffen, um kriege zu verhindern.  
gerade umgekehrt ist es der fall. man benötigt kriege, um die produktion von waffen aufrecht zu erhalten.  
der fortschritt in der waffenvervollkommnung ist nicht sinnwidrig, aber den sinn zu erkennen hängt nicht von der intelligenz ab, sondern von der einsicht bzw. von interessen. wer an der waffenindustrie verdient, sieht in der waffenproduktion und in seinen profitinteressen ‚den fortschritt‘ schlechthin.  
der kapitalismus#S469 produziert ja nur, um zu profitieren. imperialismus, kolonialismus, unterjochung fremder völker ist bereits KRIEG.#T3

der massenmensch von heute im ‚freien‘ westen glaubt frei zu sein, weil er nur auf einen knopf zu drücken braucht und schon per tv die welt im haus hat. anders#P860 nennt das ‚postliterarisches analphabetentum‘.

aber die taten der massenmörder werden irrealisiert.

die österreicher neigen von haus aus zu theorieloser skepsis und befinden sich ständig auf der flucht vor der weltgeschichte.  
ihnare ruah wollns hom.

die mehrzahl der menschen ist frei nur im konjunktiv. nur wenige, die handelnden, weil herrschenden, sind frei im indikativ.

die berichte der ‚experten‘ im orf#I116 wimmeln nur so von konjunktiven: wie – man hört – aus unbestätigter quelle – es soll gekommen sein – wie man vermerkt – vielleicht wird es bald zu auseinandersetzungen kommen – möglich aber auch nicht …  
kurzum: experten von der reaktion gnaden. das geschwafel kontrolliert ja keiner. niemand findet sich, der feststellt, dass es geschwafel war, und dies auch nachweist. alle hören zu, nehmen es auf, glauben daran und machen daraus ihre politische bildung. darum diese unheimlich verzerrten politischen ansichten.

angesichts der ereignisse in polen#S406 ertönt es einhellig aus dem bourgeoisen blätterwald: ein unmenschliches system ...  
das system, das auf dem weg zum kommunismus#S6 ist, kann gar nicht unmenschlich sein, weil es ein menschliches system ist. die rebellierenden und krakeelenden arbeiter sind aufgeputscht von reisenden aus dem westen, von westlichen agenten und zeitungen und briefen. unmenschlich ist der hass der westlichen kapitalistischen staaten des imperialismus, der immer wieder wege weiss, in fortschrittlichen staatswesen zumindest unruhen zu schüren.#T3

das kapitalistische wirtschaftssystem ist schon lange nicht mehr es selber. es ist auch durch kapitalistische wirtschaftsgesetze allein nicht mehr zu leiten.

[136] z. b. das schöne gesetz von ‚angebot und nachfrage‘: je höher das angebot, um so mehr sinken (angeblich) die preise. ja schnecken.  
dieses gesetz wird von monopolen geregelt, die nur den profit als positionslaterne haben. freie wirtschaft? wo denn frei? sobald sie auf den markt kommt, ist sie schon in die marktgesetze eingespannt. und diese sind auf den profit programmiert.

wochenlang steigert man jung und alt in einen ‚das christkind kommt‘-taumel. und dann und wann erklären die guten eltern barsch: wennst nicht brav bist, kommtʼs nicht zu dir.  
barbaren und folterknechte. so wird aber in jahrelanger arbeit im unterbewusstsein des kindes der grundstock gelegt, es gängelfähig zu machen. wenn ich nicht tue, was andere wollen, bekomme ich die oder jene schöne oder angenehme sache nicht. auch in der liebe ist es ja so. nicht gefallen allein, lust, gusto genügen, man muss den damen auch den erwarteten schmus sagen, sonst kommt man nicht zum zug. die sexualität gehört demokratisiert.  
zu dem kommt, dass die alltagsmenschen nur glücklich sind, wenn sie sich angepasst wissen, wenn ihre nase, ihre schuhe, ihr denken der jeweiligen mode entsprechen.

du hast dich verzielt (verzielt, herrlich, statt danebengeschossen).  
also quasi einen einfluss sogar auf das danebenschiessen, wenn schon keinen auf das treffen.

weihnachten. der grosse betrug. das grosse geschäft mit der sentimentalität. die leute kaufen wie die irren, werden beschenkt und denken nicht mehr daran, dass sie ja sklaven sind.

der kapitalismus#S469 – als rechnungssystem – wird ja im sozialismus ohnehin noch beibehalten werden. wogegen wir uns wenden, ist ja der tödliche, zerstörerische privatkapitalismus, der alle kräfte aus dem arbeitenden volk holt zur eigenen bereicherung.  
die arbeiter werden ihren kapitalismus#S469 haben, der ihnen nützt.#T1

‚wir sind mit dem umsatz heuer sehr zufrieden. kosten, prozentuell, nur ein anstieg der werbekosten. die zollkosten bis 20%, sondersteuer, kostendruck, ...‘  
und zwischendurch murmeln priester und nikoläuse alte, unbewährte phrasen. und singt ein knabenchor innig und gläubig x-mas-weisen.

die kopfquote der österr. nationalbank wurde 1970 von 450 auf 600 ös pro kopf erhöht, der inflation entsprechend. das sind 33%.  
der geldstand beträgt etwa 42 mrd. 6 mrd schlummern als trottelsteuer in form von silbermünzen in den sparstrümpfen. persönliche gier lässt die silbernen münzen sammeln und dadurch werden wertvolle geldstücke draus.

kurt seliger#A235, ehemals kommunist (?), hat auf krims#A236 artikel im *forum* (ddr#I9 überholt brd#I46) scharf geantwortet, hetzerisch und gehässig, wie kein bürgerlicher antikommunist es zustande brächte. dummheit oder charakterlosigkeit? auf jeden fall hass gegen die truppe, die auch ohne ihn weiterzieht zum kommunismus#S6. gekränkte eitelkeit sicher.  
die menschen, die aus bürgerlichen staaten und verhältnissen in die ddr#I9 kommen, erleben das alles viel vorurteilsloser und sind geradezu überrascht, wie alles anders ist, als man es ihnen hierzulande via orf#I116-radio und tv schilderte. die lügen entlarven sich, sie erwarten not und elend, bettler und skorbut, zerfallende städte, eine kulturlose landschaft, leere geschäfte – und alles ist anders.  
die wirkung der verbrecherischen gegenpropaganda fällt auf die dummköpfe zurück, die sie machen.#T3

hinz und kunz  
als diese wurde einst vom arrivierten bürgertum der pöbel bezeichnet, die emporkömmlinge.

[137] der heissblütige kunz#A43, der faschistische antifaschist, der aus der tiefe seiner seele schreibt, aber ohne hirn. er droht jedem, der nicht seiner meinung ist, dass er ‚in ein heim‘ kommt.  
und jeder, der nicht sozialdemokratische ansichten hat, ‚versteht nichts von politik‘. so kann man es auch machen.   
wenn es einem flüchtling oder einem sowjetischen dissidenten an den kragen geht, heult er rotz und wasser, und aus seinen tränensäcken fliessen alle phrasen von ‚menschlichkeit‘. aber wenn irgendwo ein volk niedergeschlagen wird oder ein sowjetischer flieger, eine sowjetische stewardess, russische menschen, ddr#I9-grenzer, protestierende studenten im westen gemordet werden, dann schweigt er freundlich und würde sich schämen, partei zu ergreifen für die opfer. denn das wäre ja sofort ein eingeständnis kommunistischer denkweise.  
so weit hat man die menschen gebracht.  
als der verbrecherische angriff amerikanischer kriegsschiffe auf fischerboote in der bucht von tonkin#S196 erfolgte und die amis, um ihre wütenden bombardements zu rechtfertigen, den spiess umdrehten (fischerboote haben uns angegriffen!), da war er der erste, der das erregt nachplapperte.  
ich sagte, dass das unsinn wäre, ein fischerboot, das einen us-zerstörer (pueblo?) angreift, das ist irrsinn. so was fällt nur den imperialisten ein.  
da wurde er unsagbar wild und nannte mich ‚verhetzt‘.  
(später stellte sich an hand der logbücher der pueblo heraus, dass das ganze wirklich ein trick war.)#T3

im sommer dieses jahres wurde auf einem flugfeld im mühlviertel#G20 (pum) der 54 jahre alte otto wiltschko#A237 aus freistadt#G114 verhaftet. er sammelte angeblich details über die österreichische luftwaffe für die ddr#I9. gattin elsbeth#A238, 49 jahre, soll unterrichtet gewesen sein.  
o. w.#A237 hat angeblich über tote briefkästen gearbeitet,. im herbst 1969 zog w.#A237 von freistadt#G114 weg und arbeitete in einem transportunternehmen in linz#G23. am 24. juli wurde er verhaftet.  
(frau weiter putzfrau bei winkler#A239 in der raimundstrasse. er wurde verurteilt und war bis dez. im landesgericht, von dort nach garsten#G320.)

die fa. fischer (ebenso wie viele andere firmen) feiert dreimal weihnachten: zuerst für ihre direktoren und ingenieure im esso-hotel, auf teuerstem boden. dann für ihre angestellten und unterbeamten im parkhotel und somit auf wesentlich billigerem gelände, und zum dritten für ihre arbeiter in einer baracke.  
klassenstaat.

in der manipulation spielt die nationale masche eine grosse rolle, die ist ihrerseits ein produkt einer viele jahrhunderte dauernden manipulation durch die feudalen und die bourgeoisie, denn durch den nationalen glauben konnte man die untertanen ‚zu allem‘ bekommen.  
und der unsinn half, den zwischspalt zwischen herrschenden und beherrschten, zwischen besitzenden und ausgebeuteten zu überbrücken.  
so weit half die unwissenheit der massen immer.

die konvergenztheorie#S408, eine modephilosophie. wer dran glaubt, ist selbst schuld wie der mayr. in wahrheit findet ja eine täglich stärkere divergation statt bzw. divergenz. mit jedem tag, den die sozialistischen länder sich mehr von den schlägen der bourgeoisie und des faschismus erholen können, reifen sie dem kommunismus#S6 entgegen, mehr und mehr. und mit jedem tag, den man die ‚demokratischen‘ staaten zwingen kann, in frieden zu leben, reifen sie neuen und noch gewaltigeren krisen entgegen.

fast könnte man (zumindest seit 1967) antisemit werden. ich anerkenne nicht, dass einer, der einmal geprügelt wurde, nun seinerseits narrenfreiheit hat. ich anerkenne nicht, dass das volk der juden nun andere völker soll terrorisieren und morden dürfen, weil es selber einmal – siehe auschwitz#S4.  
und wer auch dieses, nun von juden begangene unrecht, die von juden begangenen verbrechen sieht, der wird taxfrei von den faschisten [138] UND sozialdemokraten zum antisemiten erklärt.

###

der rot-kreuz#I55-delegierte aus den usa#G21 in paris#G255 sollte 70 tonnen pakete mit briefen und päckchen für die in nordvietnam#S497 gefangenen us-soldaten (die keine kriegsgefangenen sind, weil ja nie ein krieg erklärt wurde) abgeben, wurde aber abgewiesen. nun berief er sich heuchlerisch und voll krokodilstränen auf die genfer konvention#S409. originell.  
und nixon#P742 meint, dass amerika#G21 nie dem frieden näher war als jetzt.  
welch ein zynismus.

selbst das natürlichste geschehen in der welt, dass frauen und mädchen gebären können, vermochte religion und bourgeoises puritanertum im namen des privateigentums zu einem verbrechen zu stempeln. – wie viele junge frauen litten, gehetzt und verfolgt wie verbrecher, nur weil sie schwanger waren, die früchte ihrer liebe im leib trugen.  
wurden vom feudalen und bürgerlichen system, von der heuchlerischen pfaffenwelt, von klosternonnen und anderem gesindel in acht getan.  
während die besitzenden schon immer geld und zeit hatten, immer abtreiben zu lassen, wann es beliebte.#T8

die ächtung der unehelichen schwangerschaft reicht noch weit in unsere zeit herein mit ihren folgen der deformation der denkweisen.#T8

engelmann, sozialist und antikommunist: ich hab studieren können. meine mutter war wäscherin, mein vater schafhirt im mühlviertel#G20.  
diese chance hab ich sonst in keinem system.

neill#P861, der summerhill-vater, meint, viele wären nur sozialisten nicht aus liebe zu den armen, sondern aus hass gegen die reichen.  
ich möchte eher sagen, weder noch. wer sozialist oder gar marxist wird, der denkt viel zu rationell, um sich mit solchem mumpitz zu belasten. liebe zu den armen? was für eine gefühlsduselei. ebenso wie hass gegen die reichen. wenn ich etwas hasse, dann ‚die armut‘, den abstrakten begriff, der bedrückt und darum lebensfreude nimmt, und den reichtum, weil er rationelle lösungen verhindert.#T1

zum ersten mal autor von *weg und ziel#S103* mit einer sicher guten und originellen arbeit über ‚manipulation‘.#T7

zemme#P12 in berlin#G92. was erhofft er sich dort?

30.12.

noch hat sich von salzburg#G145 bei der linzer filiale der versicherung noch niemand gemeldet. soll ich deshalb achttausend schillinge einbüssen? ich warte noch bis 7. jänner, dann übergebe ich es dem anwalt.

heute am 30. das letzte mal volksküche#S531. sie bestand seit 1922.  
schade drum. man hat so praktisch und schnell und billig hier essen können, auch wenn das essen manchmal zum speien war.